

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Verleger und Expedition  
Zehnamnstraße 33.

Verantwortlicher Redacteur  
Herrn. Redacteur Fr. Müller.  
Sprechstunde d. Redaction  
Vormittags von 11-12 Uhr  
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeigen in den Sonntags-  
blättern bis 5 Uhr Nachmittags.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Preis-Auflage 10,000.  
Abonnementpreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.,  
incl. Frachtlohn 1 Thlr. 10 Ngr.  
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.  
Schreiben für Extrablätter  
ohne Postbefreiung 9 Ngr.  
mit Postbefreiung 12 Ngr.  
Inserate  
4spaltige Courtaufschläge 1/4 Ngr.  
Größere Schriften  
laut unserem Preisverzeichnis.  
Anzeigen unter d. Rubrication  
des Spaltens 2 Ngr.  
Stille  
Otto Klemm, Universitätsstr. 73,  
Local-Comptoir Poststraße 71.

No 120.

Montag den 29. April.

1872.

## Bekanntmachung.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche einen **Beisetzungsantrag** an die Stadtkasse zu zahlen haben und damit **termini Osterm 1872** im Rückstande geblieben sind, werden zu dessen **sofortiger Beilegung** aufgefordert.  
Leipzig, den 20. April 1872.

Des Rathes Finanz-Deputation.

## Versteigerung von Bauplätzen an der Plagwitzer Straße.

Das der Stadtgemeinde gehörige, rechts an der **Plagwitzer Straße** zu beiden Seiten des sogen. **Rufstrangwassers** gelegene **Banareal** soll in **6 Bauplätze** eingetheilt

Nr. 1	von 1238.23	Quadratmeter	=	3860	□ Ellen
2	1169.27	"	=	3645	"
3	1100.30	"	=	3430	"
4	1034.55	"	=	3225	"
5	951.13	"	=	2965	"
6	1192.04	"	=	3716	"

flächeninhalt unter den nachst beschriebenen Plan in unserem Bauamt (Rathhaus 2. Etage) zur **Einsichtnahme** ausliegenden Bedingungen an **Rathsstelle**  
**Montag den 6. Mai d. J. von Vormittags 10 Uhr an**  
zum **Verkaufe** versteigert werden.

Der Versteigerungstermin wird pünktlich zur angegebenen Stunde eröffnet, ein **Beispiel** nach dem andern in der oben angegebenen Reihenfolge ausgetheilt und die Versteigerung bezüglich eines jeden derselben geschlossen werden, wenn darauf ein weiteres Gebot nicht mehr erfolgt.  
Leipzig, am 24. April 1872.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Gerull.

## Bekanntmachung.

Wir haben beschlossen, von allen die **Bezirksschulen** besuchenden Kindern ohne Unterschied und ohne Rücksicht auf die **Heimathgehörigkeit** ihrer zur **Zahlung** des Schulgeldes verpflichteten Angehörigen vom 1. d. M. ab ein **jährliches Schulgeld** von **Einem Thaler achtzehn Groschen** zu erheben, was hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.  
Leipzig, am 23. April 1872.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Willsch, Ref.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Aus Berlin schreibt man der „Magdeburger Zig.“: Das Ereigniß des Tages ist natürlich die eben erwähnte Wahl des Nachfolgers des Grafen Armin als Befehlshaber bei dem Königlichem Stuhl. Cardinal Fürst Hohenlohe, der jüngere Bruder des früheren bayerischen Ministerpräsidenten und jetzigen Vizepräsidenten des Reichstags, der Fürsten zu Hohenlohe-Schillingensfeld, soll mit dem seiner persönlichen Stellung entsprechenden Range eines **Beisetzers** des Kaisers von Deutschland in Rom auftreten. Dieser fühne und hoffentlich auch glückliche Griff des deutschen Reichstags wird voraussichtlich sowohl in Deutschland wie im Auslande eben so großes Aufsehen machen wie in den hiesigen politischen und diplomatischen Kreisen, in denen die Gerüchte anfangs mit dem entschiedensten Mißtrauen aufgenommen wurden. Daß das Deutsche Reich, wenn es überhaupt bei der Curie vertreten sein sollte, in einer seiner **Wahlstellungen** in Europa entsprechenden Höhe vertreten sein mußte, begreift sich leicht; aber die Wahl eines Cardinals, wenn derselbe auch Mitglied einer deutschen Fürstlichen Familie ist, imponirt um so mehr, als man sich sagen muß, daß dabei von einem **Systemwechsel** gar keine Rede sein kann. Man muß in der That sehr schlagende Beweise von der reichstreuen Gesinnung des neuen Beisetzers haben, um ihm einen Posten anzuvertrauen, auf welchem an Consequenzen in der Doppelstellung des Cardinals kein Zweifel sein dürfte. Am wenigsten ansehnlich herrscht wird die ultramontane und Jesuitenpartei in und außerhalb Deutschland durch die Ernennung des Cardinals sein, der als entschiedener Gegner des Jesuitismus bekannt ist und dessen **Eigenschaft** schon bisher um so weniger unterschätzt wurde, als sein Einfluß im Vatican ein nicht unbedeutender war.

französischen Invasion völlig geschwunden, wenn Elaf und Voithring einigermassen mit dem Deutschen Reiche verschmolzen sind, würde an eine Abschaffung verschiedener Bestimmungen auf dem rechten Rheinufer gedacht werden können.  
Erzherzog Johann von Oesterreich, jüngster Bruder des Großherzogs von Toscana, hat dem König von Italien in Rom einen Besuch abgestattet. Dieser Besuch hat in Italien, zumal er auf ausdrückliche telegraphische Anweisung des Kaisers von Oesterreich geschah, und auch deshalb einen außerordentlich günstigen Eindruck auf die öffentliche Meinung gemacht, als der Besuchende zu den entronnenen italienischen Monarchen in so naher Beziehung steht und der Besuch daher als eine **reclamante Kundgebung** gedeutet werden kann, daß man in den maßgebenden Kreisen Oesterreichs sich mit der neuen Ordnung der Dinge in Italien ganz befreundet und alle Restaurationsgedanken aufgegeben hat. Der größte Theil der italienischen Blätter haben sich in **letzter Zeit** mit den Beziehungen Italiens zu Oesterreich beschäftigt und sind alle zu dem befriedigenden Schluß gekommen, daß Italien auf die Dauer auf Oesterreichs **Freundschaft** zählen darf.  
Der „Nat.-Zig.“ schreibt man aus Versailles, 25. April: Die parlamentarischen Arbeiten rücken nicht vorwärts; nicht ist rief für die Verabreichung und da die Debatte über das Militairgesetz hinausgeschoben bleibt, so sucht man vorerst die Zeit, so gut es angeht, mit Anstand zu tödten. In der gestrigen Sitzung der Nationalversammlung wurde das **draconische Gesetz** gegen die Trunksucht, das sich eben so unwirksam erweisen wird wie die amerikanischen Temperanzgesetze, vollends angenommen. Der Verbrauch an **Alkohol** hat in Paris allerdings trotz der verminderten Bevölkerung zugenommen, aber hiergegen wird das Gesetz am wenigsten helfen. Zur ersten Lesung gelangen dann ohne jede Debatte die **Anträge** der Herren Dezerger und Desbous auf Einführung einer **besonderen Jury** (Staatsgerichtshofes) für politische und Preßvergehen; der Herr von Aubriet-Paquier auf eine parlamentarische Untersuchung über die Lage der arbeitenden Klassen, endlich das Gesetz, betreffend die **Aufhebung** des Decrets vom 22. Januar 1852, durch welches die Güter der Prinzen von Orleans mit Beschlag belegt worden waren. Ein Antrag des Herrn v. Janzé auf Errichtung eines **Sachkundigengerichtes** (Conseil des prud'hommes) zur Schlichtung der Streitigkeiten zwischen den bei Eisenbahngesellschaften beschäftigten Arbeitern und den Directionen der Gesellschaften selbst wird nach längerer Debatte, in welcher der Antragsteller und die Herren Litard und Tolain die **mißliche Lage** der Arbeiter unter dem bisherigen System, das sie gleichsam mit gebundenen Händen ihren Brodherren ausliefern, aufzuführen, auf den Rath der Commission mit 360 gegen 190 Stimmen abgelehnt.  
In einer seiner letzten apostolischen Reden hatte Herr Gambetta u. A. auch versichert, daß es keine sociale Frage gebe, wofür er von den gemäßigten republikanischen Blättern sehr belobt wurde. Herr Louis Blanc, der durch den jungen Tribünen etwas in den Schalten gedrangte Wortführer der alten Socialistschule, nahm sich diesen **Ausspruch** Gambetta's sehr zu Herzen, und so entspann sich zwischen Beiden in der „Republique française“ und im „Rappel“ eine Polemik, in welcher zwei große Redner um den Preis in der Kunst, leeres Stroh zu dreschen, zu ringen schienen. **Sachliches** bringt natürlich keiner von Beiden vor; der Eine findet die **Panacee** in dem Worte „Republik“, der Andere in dem Worte „Socialismus“; das ist der ganze Unterschied. Dieses Thema wird nun ins Unendliche variirt.  
Der höhere französische Clerus hat die augenblickliche Lage Frankreichs und seiner Regierung benutzt, um auf eigene Faust die **Beschlüsse** des vatikanischen Concils zu veröffentlichen.

ein Act, zu welchem nach Lage der Landesgesetzgebung die Genehmigung der Regierung erforderlich war. Die **kerikale Partei** in Frankreich hat die Reorganisationsperiode, welche vor Jahresfrist für das Land anbrach, bisher vielfach für ihre eigenen Zwecke verwirrt. Sie hat durch wiederholte Petitionen an die Nationalversammlung die Beziehungen Frankreichs zu Italien compromittirt, und neuerdings wenden die Bischöfe des Landes den Gesetzen desselben einfach den Rücken und thun, nicht was sie dürfen, sondern was ihnen beliebt. Pariser Blätter theilen mit, daß der Cultusminister Jules Simon ein Circular an die französischen Bischöfe gerichtet hat, in welchem er daran erinnert, daß kraft der organischen Artikel alle Acte des heiligen Stuhles, um in Frankreich Wirkung zu haben, das **Placet** der französischen Regierung bedürfen. Einen praktischen Zweck legen die Journale dieser ministeriellen Kundgebung nicht bei. Da die meisten Bischöfe das Unschicklichkeitdogma und die anderen Concilbeschlüsse bereits verkündigt haben, so kann es sich jetzt nur noch um eine nachträgliche Wahrung des Principes handeln, womit zugleich dargethan wird, daß das Gouvernement die organischen Artikel als noch in Kraft stehend betrachtet. Von Seiten der Pariser Publicist ist namentlich das „Journal des Debats“ sehr energisch gegen die kerikale Ueberhebung in die Schranken getreten. Es spricht aus, daß der Episcopat die **vielleicht** mehr scheinbare als wirkliche Schwäche der Staatsgewalt benutze, um den organischen Gesetzen in kategorischer Weise den Gehorsam zu verweigern. Diese Gesetze seien unter allen Regierungen einschließlich der der Restauration zur Anwendung gekommen, und wenn auch vom Clerus vielfach angegriffen und bestritten, bildeten sie dennoch einen wesentlichen Theil des öffentlichen Rechtes in Frankreich. Was die Bischöfe als **Priester** unabhängig finden könnten, seien sie als Bürger jedenfalls zu respectiren verpflichtet, falls sie sich nicht der neuen Lehre einfach über die Gesetze des Staates stellen, deren Achtung gerade sie lehren sollten. Das Blatt weist ferner darauf hin, daß es gerade der Clerus sei, welcher die **bestehenden** Bande zwischen Kirche und Staat zerreiße. Falls er die Trennung verlange, verlange mit allen Consequenzen, so werde er das liberale Frankreich gern bereit finden, darauf einzugehen. So lange Dies aber nicht geschehen sei, werde man fordern, daß das Concordat sei, die organischen Artikel streng befolgt würden. „Unser“ vertheilt das Vorgehen der Bischöfe mit jesuitischer Logik. Er sagt: „Was dem Gesetze seine Kraft verleiht, ist nicht die größere oder geringere Anzahl Deere, die dasselbe votiren, sondern die **Gerechtigkeit**, auf die es gegründet ist.“ (Ebenso dachte auch die Commune.) Wer steht demnach nicht ein, daß die Kirche, wenn sie öffentlich ungerechte Gesetze bekämpft, **stets** eben dadurch laut die Vertheidigung und Achtung der Gesetze gebt hat? Und der „Monde“ erklärt rund heraus: „Die Kirche fordere ihre „Freiheit“ zurück im Nothfall gegen die Gesetze, weil dieselbe constitutionell und höher als die Gesetze sei.“ Hieraus ergibt sich, daß die Dogmatiker des Schlabus sich einfach über den Staat stellen, sobald es ihrem Zweck tauglich erscheint, andererseits aber wieder gern den Staat zu Hilfe rufen möchten, um sich das Terrain zu erhalten, welches ihnen durch ihr Auftreten verloren geht.  
Die Nachrichten aus Spanien tragen noch immer das Gepräge inneren Widerpruchs. Obgleich dem **Kaufmann** keine Bedeutung mehr beizulegen ist, hat dennoch Marschall Serrano, Herzog de la Torre, das Obercommando in den durch die Carlisten bedrohten Militairbezirken übernommen, und sich zu diesem Zweck nach Vittoria begeben. Allerdings steht man zu erwarten, daß die in der Thronrede versprochene Ernennung unanschicklich zur Anwendung gelangen wird. Die Provinzen Navarra, Arida und Biscaja sind bereits in **Blagerungs**zustand erklärt worden und die französischen und spanischen Blätter sind voller

Details über Zusammenstöße zwischen den carlistischen Banden und den königlichen Truppen, den Freiwilligen, der Gendarmarie u. So viel bis jetzt bekannt, verhalten sich alle größeren Städte des Landes ruhig und steht die bewaffnete Macht in allen ihren Theilen einmüthig zur Regierung.

## Universität.

Am Sonnabend (27. d.) erhielt der Sohn eines früheren Leipziger Superintendenten (Ephoralparodie Leipzig), der approbirte Arzt **Elementar** Max Richter aus Dresden, **Böbling** unserer Hochschule seit Ostern 1867, die Doctorwürde der Medicin u. — Die Dissertation des Doctoranden, welcher während des letzten Feldzuges **Assistent** des consult. Generalarztes Geh. Med.-Rathes Thierich gewesen, behandelt: „Die **kerikale** Feldlazarette vor Paris 1870 bis 1871.“ Als Thesen hatte er aufgestellt:  
1) Die **Kalkwasserbehandlung** ist keine rationale Therapie.  
2) Das **Studium** der modernen Sprachen ist für die wissenschaftliche Ausbildung eines praktischen Arztes von größerem Nutzen als das der alten Sprachen.  
3) Es ist eine **Wissenschaft** der medicinischen Wissenschaft, daß die praktische Ausbildung derselben, im Gegensatz zu derjenigen von anderen ihr gleichstehenden Wissenschaften, der **Gewerbeordnung** unterstellt ist.

## Ausstellung in der Buchhändler-Börse.

\* Leipzig, 28. April. Mit dem heutigen Tage beginnt die mit der **Santate**-Versammlung der deutschen Buchhändler alljährlich verknüpfte **Ausstellung** von Büchern und Kunstwerken u. im **Parterresaal** der Buchhändler-Börse. Wenn es uns in den Jahren vorher ein Genuß war, unter den mannichfachen Kunstschöpfen eine **Kulisse** halten zu können und die vorzüglicheren Werke dem Publicum zu empfehlen, so glauben wir auch heuer der **Ausstellung** das Lob einer vorzüglichsten nicht vorenthalten zu dürfen. Die musterhafte Ordnung, welche durch Herrn Carl Willferdt der **Ausstellung** zu Theil geworden, läßt selbst den **Uneingeweihten** in den einzelnen Branchen sich schnell zurecht finden. Wir beschränken uns für heute auf einen allgemeinen Hinweis auf das **harmonische** Ganze der Ausstellung und bemerken, daß, wenn auch diesmal die **geringere** Londoner Firma Trübner gänzlich fehlt, dieser **Ausfall** doch durch andere **Species** des Buchhändlerlades ersetzt ist.  
Alle **Kunstfreunde** weisen wir schon heute vor Allem auf ein **zwar** noch unvollendetes, aber **jedem**falls schon jetzt nach seinem hohen Werthe zu **ermessendes** Kunstwerk hin, eine von Stang in Düsseldorf gezeichnete und gestochene „La Spasalizio“ nach Rafael's berühmtem, in der **Otrera** in Mailand befindlichen Bilde gefertigt. Eine unbedingt **nöthige** ausführliche Beschreibung dieses Kunstwerkes lassen wir im nächsten Berichte folgen.  
Auch die beiden **Stiche** „Huz vor dem Scheiterhaufen“ und „Die **Hebräer**“, von Sachse & Co. in Berlin ausgehelt, sind **gerne** geeignet, die **Blicke** der Besucher auf sich zu lenken. — In der **Chromolithographie** hat wieder Fr. Bruckmann's Verlag in München ein **sofort**liches Erzeugniß geliefert: „Triumphzug des **Königs** Wein“, dem sich die „**Galerie** deutscher **Land**schichter“ (Photographen) von derselben Firma **würdig** zur Seite stellt. Ferner haben wir die von H. Johannes in München gefertigten und in Hermann Manz's in München Verlag erschienenen **reisenden** Photographien „Partien aus dem **bayerischen** Hochgebirge“, ebenso die **Photographien** Carl Riedel's nach Gemälden des **berühmten** Prof. Jäger herzer.

in der Commission zur **Vorbereitung** des Militairstrafgesetzbuchs floßen die **Gegen**sätze ziemlich hart auf einander. In zwei Sitzungen am **Wittwoch** und **Donnerstag** fand eine noch nicht **erledigte** Debatte über die **Freiheits**strafen statt. Man verfolgt in der **Mejorität** der Commission die **Tendenz** einer **möglichen** Anlehnung an das **Einheits**strafgesetzbuch. Man will die **Strafen** beibehalten, welche dort **vorgezeichnet** sind, aber eine **durch** militairliche **Rücksichten** gebotene **Änderung** in der **Bestimmung** der **Strafen** zulassen. Unter den **Mitgliedern** der **liberalen** Fractionen herrscht **bezüglich** der **Ansichten** über das **Straf**gesetzbuch **große** Meinungsverschiedenheit.  
Das **Constitutium** der Provinz Sachsen machte **jüngst** in einer **öffentlichen** Erklärung **bekannt**, daß die in dem „**Tagebuch**“ des Prof. Dr. Friedrich in **München** veröffentlichten **Briefe** von **angeblich** evangelischen **Geistlichen** der Provinz Sachsen an den **Bischof** Martin von **Paderborn** nach **vorgängiger** **Rachforschung**, von **evangelischen** **Geistlichen** der Provinz Sachsen nicht **herühren** und **keiner** derselben **darin** **theilhaftig** ist.“ Dem **gegenüber** erklärt nun Prof. Friedrich, das **Constitutium** habe **hinichtlich** des in **Rede** stehenden **Falles** **keineswegs** **ausreichende** **Rach**forschungen **angestellt** und **nicht** alle **Mittel** **erschöpft** (oder **erschöpfen** wollen). Namentlich habe es eine **Vernehmung** des **Bischofs** von **Paderborn**, der ja die **fraglichen** **Briefe** in **Rom** **öffent**lich **ausgelegt**, **nicht** **veranlaßt**, obwohl **Derselbe** **leicht** **vor** **preussischen** **Gerichte** zu **laden** sei. Die **obige** **öffentliche** **Erklärung** des **Constitutiums** sei, **den** **mangelhaften** **Rachforschungen** **desselben** **gegen**über, **nicht** **wohl** **begründet** und **keineswegs** **ge**wändig, die **Streitfrage** zu **lösen**.  
**Gegenüber** **der** in **den** **Zeitungen** **verbreiteten** **Nachricht**, daß die **Ferkung** **Kassatt** als **solche** **aufgehoben** **werden** **soll**, wird **auf** **das** **Bestimmte** **versichert**, daß **unter** **den** **gegenwärtigen** **Verhältnissen** **nicht** **entfernt** **darin** **gedacht** **ist**, **kynd** **einen** **der** **im** **Berichte** **des** **Vertheidigungs** **schlichters** **von** **Besel** **bis** **Kassatt** **gelegenen** **seften** **Fläche** **freizulegen**. **Erfst** **wenn** **die** **Gefahr** **einer**

In Buntdruckbildern, welche an der nördlichen Wandfläche des Saales ihren Platz gefunden, lenken die von Breidenbach & Co. in Düsseldorf gesandten beiden Schlachtgemälde deshalb die Aufmerksamkeit auf sich, weil die Scene, wie es scheint, der Wirklichkeit entnommen und in festerer Weise wiedergegeben worden. Auch Ed. Hölzel's in Wien Kunstverlag hat Proben der dort zu findenden anerkannt trefflichen Landschaften zur Ausstellung gebracht, z. B. der Hallstätter See, der Gosau-See mit dem Dachstein u. Gerold's in Berlin Schlachtgemälde (Chromolithographie) von Gravelotte und von Wörth sind ebenfalls vorzügliche Produkte.

In Prochorten begrüßen wir gleichfalls eine große Mannichfaltigkeit. Auf letztere kommen wir im nächsten Berichte zurück.

Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 28. April. Das k. k. Ministerium des Innern hat soeben eine Verordnung in Betreff des Impfwesens erlassen, welche zunächst für das platte Land und diejenigen kleinen Städte, welche die Landgemeindeordnung angenommen haben, eine Reihe von Bestimmungen trifft. Die Tendenz der Verordnung geht auf strenge Durchführung des Mandats vom 22. März 1826 hinaus, und zugleich will allen beteiligten Behörden und deren Organen sowie dem Impfarzten selbst angelegentlich empfohlen, zur Verbreitung der Schutzpockenimpfung überhaupt und insbesondere zur Verbreitung der Revaccination (wiederholten Impfung) nach Kräften beizutragen. Zum Erscheinen mit den Kindern in den Impfterminen sind auch alle diejenigen Eltern u. verbunden, welche ihre Kinder überhaupt nicht impfen lassen wollen oder dieselben schon von einem Priortarzt haben impfen lassen. Die Erklärung, das Kind nicht impfen lassen zu wollen, kann und darf nur im Impftermine dem Impfarzt und dem Gemeindevorstande gegenüber abgegeben werden und findet nur unter dieser Voraussetzung Berücksichtigung.

\* Leipzig, 28. April. Das Jahresfest der evangelisch-lutherischen Mission wird wie gewöhnlich am Mittwoch nach Pfingsten, diesmal also am 22. Mai, mit einem Gottesdienst in der hiesigen St. Nicolai-Kirche gefeiert werden. Im Anschluß an das Jahresfest soll auch in diesem Jahre am Donnerstag darauf Vormittags 8-1 Uhr eine Paßoral-Konferenz gehalten werden. Das Programm derselben lautet: 1) Bisthümliche Ansprache von Pst. Raumann in Hohenstein in Sachsen. 2) Das vaticansische Concil in seiner Bedeutung für die römische und die evang. Kirche, Vortrag von Prof. Bliet in Erlangen. 3) Einiges aus der Seelsorge, von Sup. Luge in Eisenberg in Altenburg. — Mittwoch, den 22. Mai Nachmittags soll eine Predigt gehalten werden über das Thema: Was kann die Kirche in Bezug auf die Arbeiterfrage thun?

\* Leipzig, 28. April. Im Schaufenster der Buch- und Steindruckerei von C. S. Raumann in der Universitätsstraße zieht ein in 10 Farben gedrucktes lithographisches Placat größten Formats die Blicke der Vorübergehenden auf sich. Dasselbe ist für eine Maschinenanstalt in dem südlichen Ausland bestimmt und im russischen Geschmack gehalten. Der Vorleger großer Wert- und Kunstdruckereien ist ja auswärts unbekannt, und jedenfalls ist es erfreulich, daß sich auch unsere Nebenbuhler einen auswärtigen Kreis erschließen, wie neben dieser Arbeit noch manche andere aus diesem und andern Geschäften beweisen kann.

\* Leipzig, 27. April. Kurz vor dem vorjährigen Weihnachtsfeste erhielt ein hiesiges junges Mädchen, welches bei dem Caroussellbesitzer und Colporteur Otto Adolf W. in Untermitzbe wohnt, einen Brief aus Madrid, welcher von der Wirtshausbesitzerin M's., Johanne Dorothee Hermine D. aus Querfurt, in Abwesenheit der Adressatin in Empfang genommen und in der letzteren Stunde auf den Tisch gelegt wurde. Diesen Brief, von welchem die D. nachmals W'n. erzählte, nahm dieselbe alsbald wieder auf dessen Gehalt an sich und übergab ihn W'n., welcher ihn in der Erwartung, darin Geld vorzufinden, erbrach. Es fand sich darin aber nur ein nach Sicht bei einem hiesigen Bankhause zahlbarer Wechsel über 40 Thlr., abgedruckt von einem „Freunde“ der Adressatin und auf letztere gerichtet, vor. Mit diesem Papier begab sich die D., nachdem sie auf Gehalt W'n. den Namen der Adressatin darauf mit dem Vermerk „erhalten“ geschildert hatte, zu dem gedachten Banquier, welcher ihr auch in dem Glauben, daß die Präsentantin die berechtigte Person sei, die Valuta baar auszahlte. Beide Angekündigte, später nach hierüber erstatteter Anzeige zur Verantwortung gezogen, räumten das Thatsächliche ein, W. aber stellte die Absicht der rechtswidrigen Aneignung des Geldes, welches er der Berechtigten nur um deswillen, weil sie sich der fraglichen Geldunterstützung unwürdig gemacht habe, vorenthalten haben wollte, in Abrede, obschon er auf der anderen Seite zugab, daß er dem Absender hieron später keine Nachricht gegeben, vielmehr das Geld fast bis zur Hälfte in seinen Nutzen verwendet hatte. Es traf ihn in der heutigen Hauptverhandlung, welcher Herr Gerichtsrath Pusch präsidirte, wegen Anstiftung zu einer schweren Urkundenfälschung und wegen Unterschlagung eine Zuchthausstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten nebst 3 jährigem Ehrverlust, die D. dagegen wegen Urkundenfälschung eine 3 monatige Gefängnisstrafe. Anklage und Verteidigung waren bei der Verhandlung durch die Herren Assessor von Wolf und Advocaten Pöfner und Dr. Blum vertreten.

\* Leipzig, 28. April. Für die Filiale der Sächsischen Bank hier traf gestern Nachmittags

auf der Anhalter Bahn die Summe von 500,000 Thaler in Silber von Berlin ein.

— Auf der Dresdener Bahn langten heute Vormittags drei Extrazüge von Dresden über Riesa, von Riesa über Döbeln und von Wargen mit zusammen nahe an 2000 Reisenden hier an; der gewöhnliche Vormittags-Personenzug von Dresden zählte ca. 800 Passagiere.

— Im hiesigen Poststalle kam es gestern Abend zwischen zwei Postkutschen zu einem erbitterten Streit, der bald so ausartete, daß der eine der Streitenden eine Pistole ergriff und seinen Gegner damit auf den Kopf schlug. Damit war der Streit beendet. Der Betroffene blutete aus zwei Kopfwunden und mußte ärztlich verbunden werden, der Andere wurde wegen Exzesses und Körperverletzung in Polizeihast genommen.

\* Waldheim, 27. April. Inmitten der gegenwärtigen monotonen Frühjahrszeit ist es wohl gerechtfertigt, auch auf unsere schöne Umgebung, auf unser Jagdgebiet und unsere Berge aufmerksam zu machen. Was die Natur nicht bereits gethan, das hat unser unermüdblich thätiger Verschönerungs-Verein verbessert und vervollkommen. Im Herbst 1870 wurde dieser Verein ins Leben gerufen und nur Wenige konnten sich damals den Ideen der Gründer anschließen, von vielen Seiten wurden diese Ideen sogar missbillig belächelt, und schon heute sind die schönsten davon zur Wahrheit geworden. Am 8. Mai v. J. besah sich der Bachberg noch in seinem Urzustande, fahl und öde, ohne Grün, ohne Bäume, ohne Wege. Niemand glaubte, daß auf dem Bachberge infolge seiner Serpentinähnlichkeit etwas wachsen würde, und nach noch nicht einem Jahre ist der Berg nicht wieder zu erkennen. Schöne breite Wege, die herrlichen Gruppen von Birkenrändern, geschmackvolle Blumenbeete sind angelegt und das Ganze wie durch einen Zauberer in einen mit Geschmack und Verschönerung angelegten prächtigen Park umgewandelt. Der beständige Thurm auf dem Bachberge ist nicht nur das größte Siegesdenkmal Sachsens, sondern zur Zeit das größte Bauwerk Deutschlands, welches zu Ehren der Jahre 1870/1871 erbaut wurde, und das nicht nur ewig eine Erinnerung an die Ereignisse, sondern auch ein Zeugnis für den guten Sinn der Waldheimer ablegen wird. Nicht nur, daß der Verschönerungs-Verein in diesem Jahre die Anlagen des Bachberges vervollständigte und vergrößerte, welche bedeutende Opfer in Anspruch nehmen, nein auch die „goldne Höhe“, der schönsten Aussichtspunkt unserer Umgebung, ist durch prächtige Wege aufgeschlossen worden, und wie man hört, soll in kürzester Zeit mit dem schon längst in Aussicht gestellten Pavillonbau begonnen werden.

— Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich am Freitag in Schloßchemnitz. Der Besitzer einer dortigen Fabrik hatte einen Revolver auf seinem Zimmer, den er in dem Augenblicke in die Hände nahm, als ein Arbeiter der Fabrik eingetreten war. Durch unglücklichen Zufall entlud sich plötzlich die Schießwaffe und das Geschloß traf den Arbeiter in den Rücken. Die Kugel ist zwar wieder entfernt worden, doch soll die Verletzung nicht ohne Gefahr sein.

— Am 25. October v. J. wurde der 66 Jahre alte Handarbeiter Gottlieb Hellingner aus Pilmannsdorf an der Rottengrün-Pilmannsdorfer Grube (im Volzlande) todt aufgefunden, und die an dem Körper wahrgenommenen Verletzungen — der Kopf war ihm förmlich vom Rumpfe abgehauen — ließen auf Mord schließen. Da Hellingner ein äußerst harmloser und friedfertiger Mensch gewesen, wird nicht bei sich geführt hatte, allgemein aber im Ansehen stand, unfehlbar zu schließen, Verbrechen und Geheimnisse auf übernatürliche Weise zu entdecken, auch davon gesprochen hatte, daß er den Thäter des zuletzt in Rottengrün vorgekommenen Schandenselbstmordes citiren werde, so entstand die Vermuthung, daß er von dem Brandstifter aus Furcht vor Entdeckung ermordet worden sei. Zwei Individuen wurden damals als der That verdächtig vom königl. Bezirksgericht Plauen gefänglich eingezogen, eins davon bald nachher entlassen, das andere jedoch in strenger Haft behalten, da sich Umstände ergaben, welche seine Schuld mehr und mehr zur Gewißheit machten, obgleich von einem Gesändnisse keine Rede war. Nun galt es vor Allem, das Verbrechen herbeizuführen, welches der Mörder vermulthlich in den nahe gelegenen, mit Wasser angefüllten, nicht im Betriebe befindlichen Steinbruch geworden hatte. Zu diesem Zwecke sind endlich, nachdem alle bis dahin gethanen Schritte vergeblich gewesen waren, am 23. d. Mts. 12 Pioniere in Hakenstein angekommen, welche das Wasser herauspumpten und denen es schon am 24. gelungen ist, das Weil, mit welchem jedenfalls der Mord verübt worden ist, in einem Seitengraben verdeckt aufzufinden. Da noch Kleidungsstücke des Verhafteten fehlen, deren derselbe sich entäußert hat, so werden die Arbeiten von Seiten der Pioniere fortgesetzt.

Verschiedenes.

+ Halle, 28. April. Welch geradezu kolossalen Umfang das J. S. Volz'sche Etablissement in Salzmünde, jetzt im Besitz des Herrn Deconomieraths Zimmermann, gewonnen, geht aus folgenden Angaben hervor, deren Richtigkeit wir verbürgen können. In dem Thongeschäfte sind im vergangenen Jahre verladen worden 155,000 Ctr. feuerfester Thon zur Steingut- und Porzellanfabrikation, 2000 Ctr. Thon zur Fabrication gemischter Produkte, 22,000 Ctr. rothe Porzellanerde und 10,000 Ctr. Sand. Von der berühmten geschlammten Porzellanerde sind 13,000 Ctr. exportirt worden. In der großartigen und umfang-

reichen Ziegelei wurden 3,600,000 Stück Steine aller Art abgesetzt. Die Zuckerraffinerie verarbeitete in der Campagne 1870/71 445,000 Ctr. Rüben, die Spiritusfabrik 14,429 Ctr. Syrup, 3201 Ctr. Bismarck-Spiritus, und 6710 Ctr. Gerste. Die Wablmühle verarbeitete 8000 Ctr. Weizen, 16,000 Ctr. Roggen und 100 Ctr. Gerste zu Mehl, ferner 3000 Ctr. Gerste zu Graupen und 2000 Ctr. Gerste zu Schrot. Endlich verarbeitete die Delmühle 16,000 Ctr. Raps. Und ein solches, geradezu einzig dastehendes Etablissement, das allein 1 Million Ctr. Kohlen verbraucht, ist weder mit Halle, noch mit Leipzig oder Magdeburg durch eine Bahn verbunden, welche sich, trotz des Wasserwegs, ausgezeichnet rentiren müßte.

+ Halle, 27. April. Die vorgestern stattgehabte Generalversammlung des Hallischen Bankvereins von Kulisch, Kämpf & Co. hat eine Capitalerhöhung von vorläufig 200,000 und bis zu 500,000 Thlr. beschlossen; auch wurde der Verein ermächtigt, an andern Orten Zweigniederlassungen zu errichten, sowie bei bestehenden oder noch zu gründenden Bankinstituten commanditarisch sich zu betheiligen und andere Gesellschaften commanditarisch aufnehmen zu dürfen. — Das neueste Ereigniß unseres Hallischen Vortens Dr. S. Schwetschke hat seinen Weg auch nach Spanien gefunden. Die Madrider Zeitung „El Argos“ brachte vor Kurzem einen Abdruck seines lateinischen „Landesboten“ nebst dem alten Gaudamus.

— Am 26. April kam der erste in Folge der diplomatischen Verhandlungen entlassene Fremden-Legionär aus Algier auf der Durrachei nach seiner Heimat Potsdam durch Nordhausen. Er bestätigte, daß Gefangene aus dem letzten Kriege sich in Afrika nicht befinden. Die 400 deutschen Legionäre, welche jetzt alle, ohne Rücksicht darauf, ob ihre Capitulation abgelaufen sei oder nicht, in einzelnen Trupps frei nach Paris und von da durch das deutsche Consulat nach Frankfurt am Main geschickt würden, seien lauter freiwillig Angeworbene aus früheren Jahren. Schon bei Beginn des Krieges hätten die deutschen Legionäre sich an Consulate und Gesandtschaften gewandt, um ihre Rückkehr zu ermöglichen, sie hätten dieses nach Beendigung des Krieges wiederholt und ihr Gesuch an den deutschen Gesandten in Paris gerichtet, und jetzt mit Erfolg. Von der Zeit an, daß die anfänglichen Ärgernisse abgeklungen hätten widerrufen werden müssen, sei der Aufstand für einen Deutschen unentwäglich gewesen. Um sich vor Belästigungen und Angriffen zu schützen, hätten sich die Deutschen in größerer Zahl zusammenhalten müssen. Uebrigens hätte Mac Mahon, der in einem jaunpfehligen, siegesgewissen Bulletin von Afrika Abschied genommen — er wolle mit der afrikanischen Armee nach Berlin marschiren und brauche dazu nur den Sold — den deutschen Legionären nicht zugemuthet, gegen ihre Landsleute zu kämpfen. Selbst schon naturalisirte Franzosen deutscher Abstammung hätten sich demgegenüber und es sei deshalb jedem die Wahl frei gelassen worden, ob er mit marschiren oder in Algier, wo ja doch Besatzung jurid bleiben müßte, Dienst thun wolle. Nach dem Siege bei Sedan habe ein Legionär — Oberfeldwebel — seiner Freude über die Gefangennahme Napoleons auf der Straße so laut Ausdruck gegeben, daß er zuletzt verhaftet worden wäre. Er sei mehrmals vorgeführt worden, um einen Widerruf, namentlich seiner Behauptung, daß die Preußen Napoleon nicht wieder herausgeben würden, zu erlangen; der Legionär habe sich aber geweigert und sei dann ohne Widerruf nach 16 Tagen entlassen worden. Die „Wacht am Rhein“ sei in den Garnisonsstädten und im Lager als Antwort auf die französischen Kriegskieder auch in Afrika gesungen worden.

— Eine israelitische Schule wurde neulich vom Schulrath besucht. Beim Examen in der biblischen Geschichte nahm der Lehrer die Erzählung von Joseph und seinen Brüdern vor und fragte u. a., warum die Brüder dabei gesündigt hätten. Keine Antwort. Endlich erhebt sich ein kleiner Junge und ruft: „Weil sie ihn zu wohlfeil verkauft haben!“

— Französische Kriegs-Poesie. Der historische Verein von St. Gallen hat in diesen Tagen ein von ihm herausgegebenes Schriftchen verendet, in welchem ein St. Gallischer Freiwilliger der Voltairarmee seine Erlebnisse im Winterfeldzuge 1870 erzählt. In diesem Berichte begegnen wir auch einigen Zeilen, welche die Stimmung der Mannschaften, wie sie sich noch im November äußerte, schildern. Der St. Galler Freiwillige lag in dieser Zeit in der Nähe des Städtchens Mer sur Voire, etwa 15 Meilen westlich von Orleans, und erzählt wie folgt: „Die ganze Nacht zogen die rings um das Städtchen gelagerten Truppen ab, an und vorbei. Die Leute waren guter Dinge im Glauben an die ungeheuerlichsten Siegesberichte. Während einige Tage vorher die Nachricht von der Capitulation von Metz und damit des Restes der regulären Armee eine unendliche Mühseligkeit verbreitet hatte, war jetzt beinahe Alles in Jubel. Alles Holz, das in unserem Bataillon vorhanden war, wurde in einen großen Haufen zusammengetragen, und ein ungeheures Feuer loberte in der Mitte; ringsherum lagerte, wer noch wachen konnte. Jetzt galt die Capitulation von Metz wieder als erlogen und nur von den „Prussien“ ausgehtret; im Gegentheil wußte ein alter Soldat aus dem Ardèche zu berichten: Bayanne sei ausgebrochen und jage die „Prussien“ vor sich her Paris zu; er gebe keinen Pardon mehr, und kein „Prussien“ werde aus Frankreich entkommen. Man sang:

Bismarck, Bismarck, si tu continues, De tous les Prussiens il n'en restera plus. Bismarck, Bismarck, o bave Naïson. Soaft kommt auch kein einziger Preuss (davon.)

Und dann eine neue Strophe zur Parodie: Et nous irons en Prusse, Pour venger le Danemarck; Nous n'avons pas craint le Russo, Nous n'avons pas peur de Bismarck; Nous allons conquérir Mayence Et nous traverserons le Rhin, Et nous irons jusqu'à Berlin, De Guillaume punir l'insolence. (Und wir marschiren nach Preußen, Zu rächen Dänemark, Wir fürchten nicht den Russen, Wir fürchten nicht Bismarck, Wir werden Mainz gewinnen Und streiten über den Rhein, In Berlin da jagen wir ein, Zu Kaiser Wilhelm's Beginnen.)

Endlich aber kam ein Officier und brachte den Befehl vom Regimentsobersten: „Es sei nicht in der Ordnung, vor dem Siege zu singen; wir würden nach dem Siege besser singen!“ Wie viele von diesen angenehmen Sängern werden wohl Mainz und Berlin, aber unter etwas veränderten Verhältnissen, zu sehen bekommen haben!

Israelitische Religionsgemeinde. Gottesdienst

an den letzten Tagen des Passahfestes. Freitag den 29. Morgens 8 1/2 Uhr; Predigt 9 1/2 Uhr; Abends 7 1/2 Uhr. Samstag den 30. Morgens 8 1/2 Uhr; Seelenfest 9 1/2 Uhr.

Tageskalender.

- Landwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 12. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparcasse. Expeditionen: Vom Sonntag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rücklagen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr. — Effecten-Bankgeschäft 1 Uhr bis 4 Uhr. Filiale für Einlagen: Marienapotheke, Unterstraße Nr. 33; Drogen-Geschäft, Windmühlstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Westf. Nr. 17a. Feuerwehreffekten: In der Rathswache (Centralhaus), Polizeiwache und Feuerwache Nr. 1 (Stoßhaus) am Rathaus; in der Feuerwache Nr. 4, Ringstraße Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schützenstraße (6. Bürgerwehr); Feuerwache Nr. 6, Johannisstraße; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenstraße; Polizeiwache Nr. 1, Johannisstraße; Polizeiwache Nr. 2, Windmühlstraße Nr. 51; Polizeiwache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; in neuen Theater (Kugelsplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann in Courten; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdener Straße Nr. 32 (Kornhaus) bei den königlichen Controlen; Heiger Straße Nr. 28 (Kornhaus bei den königlichen Controlen); Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), portiere beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, portiere im Verbindung nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitz Straße Nr. 8 (Mittlerer Platz Plagwitz-Hof), portiere beim Hausmann; Fregestraße Nr. 1 oberhalb Straße Nr. 12, portiere beim Hausmann; Gabelsteins-Platz (Nützlicher Straße Nr. 4); Stadtkaufhaus (Waisenhausstraße).
- Stadtbath im alten Jacobshospital in den Wochenenden von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertagen von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Beschickung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet von 12-4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Hgr. Del Bernhies Kunstausstellung, Markt, Kaufhall, 8-6 Uhr. Schülerhaus in Gottsch. täglich geöffnet. Berlin Bauhütte. Heute Montag Abend 6 Uhr Vereinsabend. Alle zu erscheinen! Schützenhaus mit Kranzengarten dem Festtag täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Hgr.

- Bernhard Freyer 39 Neumarkt. Annoncen-Bureau Neumarkt 38. C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saltenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hobe Lile. Rudolf Mosse, Leipzig. Annoncen-Expedition, Grimma'sche Strasse No. 2, 1. Etage. F. Pabst's Musikalienhandlung u. reichh. Leihanstalt Musik. Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters. A. G. Lichtenberger, Schillerstr. 5, Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik. Carl Robert Kirsten, pract. Arzt, Burgstraße 4, II. (Sprechstunden früh bis 10 und 1-4 Uhr.) Kahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlstr. 27. Sprechstunden von 8-12 und 2-5 Uhr. Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grosche, Katharinenstr. 18. Antiquitäten, Münzen u. Briefmarken Ein- u. Verkauf von Alwin Zachlesche, Centralstr. 10. Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Münzen und Briefen u. Zeichensche & Köder, Königstraße 11. Einkauf u. Verkauf Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Perlen, alterthüm. Kunstgegenstände. F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post. Reisefloffer und Taschen eigener Arbeit, groß, mittel, Preise billigst bei Frd. Ernst Hahn, Riesaerstr. 5. Grosses Sortiment von Regalbüchern bei Herrmann Lingke, Ritterstrasse No. 5. Wiener Schuh- u. Stiefellager von Heinz Peter, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post. Maculatur u. Pappen-Lager von J. H. Wagner, Nürnberger Strasse 61. Schützenhaus. Täglich Abend-Concerte mit Feststellungen und Illumination. Auftreten des hiesigen Musikanten Mr. Attwood. Stehe besondere Anzeige. Sophien-Wald, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische, russische und Kielerstraße-Dampfbäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-1/2 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Feiertags früh 8-1 Uhr. Schwimmhalle, Gärten, Ländchen und Hausbäder zu jeder Tageszeit.



**Loose** der Gold-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins  
in Berlin.  
IV. und letzte Serie à 2 Thlr., (Halbe Loose 1 Thlr.)  
Hauptgewinn 15,000 Thlr., (Ziehung im Monat Juni)  
sind zu beziehen durch die  
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Freitag den 3. Mai 1872 Abends 7 Uhr  
im Saale des Gewerbehauses  
zum Besten des Fonds zur Gründung einer deutschen National-  
bühne in Bayreuth.

# Grosses Concert des Wagnervereins zu Dresden

mit freundlicher Unterstützung mehrerer Gesangsfreunde, der Dresdner  
Liedertafel unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Friedrich Reichel,  
sowie unter Mitwirkung des Musikchors des ersten Garderegiments unter  
Leitung des Herrn Musikdirector Ehrlich.

## PROGRAMM.

- 1) Prolog von Ad. Stern.
- 2) Compositionen von Richard Wagner (mit Ausnahme von Nr. 7) aus der Zeit  
seiner Aufenthalt in Dresden.
- 3) Ouverture zur Oper „Rienzi“, zum ersten Mal aufgeführt am 26. October 1842.
- 4) Gruss seiner Treuen an Friedrich August den Geliebten bei seiner Zurück-  
kunft aus England den 12. August 1844 in Pillnitz aufgeführt.
- 5) Trauermusik zur feierlichen Beisetzung der Asche C. M. v. Webers) aufgeführt den  
nach Melodien aus Curranthe. 15. u. 16. December 1844.
- 6) Au Webers Grabe, Doppelquartett.
- 7) Gesang bei Enthüllung des Monuments für den hochseligen König Friedrich  
August den Gerechten im Zwinger aufgeführt den 7. Juni 1843.
- 8) Kaisermarsch.
- 9) Das Liebesmahl der Apostel, eine biblische Scene für Männerchor, Solo und  
Orchester, aufgeführt beim Dresdner Männergesangsfeite am 6. Juli 1843.

Numerirte Billets I. Abtheilung à 2 Thlr. Numerirte Billets II. Abtheilung à 1 Thlr.  
Unnumerirte Billets Tribunen à 10 Ngr. sind zu haben in der Hofmusikhändlerhandlung von  
B. Friedel und bei Muggenburg & Barteldes, Schloßstraße, sowie Abends an der  
Casse. Texte à 2 1/2 Ngr.

Der Wagnerverein in Dresden.

# Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Die auf unseren Bahnhöfen in Leipzig, Riesa, Dresden  
und Töbels lagernden alten defecten Schienen und Schier-  
rücken, ca. 2300 Centner, sowie ca. 430 Centner altes defectes  
Kleinschienen sollen an den Meistbietenden verkauft werden.  
Die Verkaufsbedingungen, sowie specielles Verzeichniß der  
Schienen u. Schienen auf unserm Hauptbureau hier eingesehen  
oder von dort auf postfreies Ansuchen kostenfrei bezogen werden. Offerten sind verschlossen mit  
der Aufschrift: „Gebot auf alte Schienen“ bis 4. Mai c. an und einzuliefern.  
Leipzig, den 22. April 1872.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
W. Seyffarth. C. A. Gessler.

# Thüringische Eisenbahn.

Stammactien Litt. B.  
(Gotha-Leinefelde.)

Die auf unsere zum Bau der Gotha-Leinefelder Zweigbahn emittirten Stammactien Litt. B  
Serie A à 100 Thlr. für das Berichtsjahr 1871 entfallende Dividende ist nach Vorschrift der §§. 8  
und folgende des XI. Nachtrags zu dem Statut unserer Gesellschaft auf den garantirten Betrag von  
**4 Procent oder vier Thaler**

für die Actie festgesetzt worden.  
Die Auszahlung findet gegen Rückgabe des Dividendenscheins Nr. 5 pro 1871 vom  
**1. Mai cr. ab**, und zwar:

- 1) in Erfurt durch unsere Hauptcasse in den gewöhnlichen Geschäftsstunden von 9—12 Uhr;
  - 2) in den Stationen unserer Bahn durch unsere Billetterpeditionen nach vorher-  
gegangener dreitägiger Anmeldung; ferner  
vom 1. bis 31. Mai cr.
  - 3) in Berlin durch die Direction der Disconto-Gesellschaft;
  - 4) in Leipzig durch die Leipziger Bank;
  - 5) in Frankfurt a. M. durch die Herren M. A. von Rothschild & Söhne;
  - 6) in Göttingen durch die Herren Sal. Oppenheim junior & Comp.
- in den gewöhnlichen Geschäftsstunden statt.  
Erfurt, den 23. April 1872.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

# An die Actionaire der Leipziger Hypothekenbank.

Nachdem die am 15. d. M. abgehaltene außerordentliche Generalversammlung beschlossen hat,  
die noch vorhandenen 540 Stück Actien bis zum 15. Mai d. J. den Actionairen al pari zur Ver-  
fügung zu halten, so werden Letztere hiermit aufgefordert, von dem ihnen dadurch eingeräumten  
Rechte innerhalb der gestellten Frist baldmöglichst Gebrauch zu machen und sich im Bureau der  
Unterzeichneten, Goethestraße Nr. 2, wegen Abnahme der Actien zu melden.

Die Actien werden, so lange der Borrath reicht, an die Actionaire al pari unter Zuschlag von  
4 Proc. Stückzinsen vom 1. Januar a. c. an abgegeben, hierbei auch gute Wertpapiere, namentlich  
Hypothekendarlehen der Unterzeichneten zum Courtwerthe in Zahlung angenommen.  
Leipzig, 25. April 1872

**Leipziger Hypothekenbank.**  
Zinkelsen, Fiedler, Philipp Batz.

# Local-Veränderung.

Mein Geschäftslocal befindet sich von jetzt ab in und außer den Messen  
**Brühl Nr. 37, nahe der Ritterstraße.**  
**L. Cullmann, Kürschner.**

Belwaaren, Wollensachen werden während des Commercé unter Garantie  
gegen Wotten und Feuerichaden daselbst aufbewahrt.

Die bei G. Holz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutschen  
französischen Krieges 1870/71** (verbesserte Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger  
Tageblatt“) Preis 5 Ngr. ist hier vorrätzig in der  
**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

# Bekanntmachung.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Actionaire der hiesigen Credit-Anstalt für  
Industrie und Handel findet  
**Donnerstag den 30. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr**  
im Gebäude der hiesigen Eisenbahn-Restaurations statt.

## Tagesordnung.

- 1) Vorlage des Rechnungsbillets pro 1871 und des Geschäftsberichts;
- 2) Bericht des Revisionsausschusses;
- 3) Wahl von 3 Mitgliedern zum Verwaltungsrathe;
- 4) Wahl des Revisionsausschusses.

Nach V des Statuten-Nachtrags vom 7. Mai 1870 sind in der Generalversammlung nur die  
Besitzer von 5 Neu-Actien oder 50 alten Actien stimmberechtigt und geben 5 Neu-Actien oder  
50 alte Actien eine Stimme.

Die Deposition der Actien behufs Theilnahme an der Generalversammlung kann in Gemäßheit  
des §. 8 des Statuten-Nachtrags vom 1. August 1858 auf dem hiesigen Bureau unserer Anstalt,  
oder bei einer Gerichtsbehörde, einem Notar oder einem staatlich concessionirten Finanzagenten  
geschehen. Die Depositionsscheine, wonach die Direction das Nummernverzeichnis der deponirten  
Actien anzufertigen hat, sind bis **Dienstag den 28. Mai c. Abends 7 Uhr** auf dem hiesigen  
Bureau unserer Anstalt einzuliefern.

Die Einladungen zur Generalversammlung können bis **Mittwoch den 29. Mai c.**  
Abends 7 Uhr ebenfalls in Empfang genommen werden.

Zu Vertretungen ist eine dem §. 7 des Statuten-Nachtrags vom 1. August 1858 entsprechende  
Vollmacht erforderlich.

Dessau, den 25. April 1872.

Der Verwaltungsrath der Credit-Anstalt für Industrie und Handel.  
Fitzau. Hooyer.

# Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit ein Nachabonnement für die Monate Mai und Juni eröffnet.  
Bestellungen werden für Leipzig und ganz Sachsen von allen sächsischen Postämtern so wie  
von der Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung in Leipzig (Querstraße Nr. 29) zum Preise  
von 1 Thlr. 10 Ngr. angenommen; von außerhalb Sachsens können solche nur bei der Expedition  
in Leipzig erfolgen zum Preise von 1 Thlr. 25 Ngr. (für frankirte Zusendung unter Kreuzband)  
und ist dieser Betrag an dieselbe franco einzuliefern.  
Die im April noch erscheinenden Nummern werden den neuen Abonnenten vom Tage der Er-  
treffung der Bestellung an gratis geliefert.  
Leipzig, im April 1872.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Sternwartenstraße **Kindergarten.** Ecke  
Nr. 40 parterre. der Turnerstraße.  
Aufgenommen werden Kinder von 2 1/2—6 Jahren. Anmeldungen werden ferner entgegen-  
genommen täglich von 9 bis 12 Uhr und 2 bis 4 Uhr.

# Lithographisches Institut, Stein- und Notendruckerei

von  
**Friedr. Krätzscher Nachf.,**  
Dresdner Str. 4445, Rabensteinplatz.  
Lithographischer Schnellpressendruck in bunt u. schwarz.

**Galvanoplastisches** vergoldet und versilbert  
Institut Moritzstr. 6 — alle Gegenstände —  
J. Winkelmann } Zink wird verkupfert, Deckel aus Biergläsern  
versilbert, eiserne Blitzableiter vergoldet etc.

# Das Fridabad

am Weissen Girsch, 1 Stunde von Dresden,  
(Omnibuslinie Schloßplatz-Fridabad)  
wird den **1. Mai eröffnet.**  
Nähere Auskunft erteilt auf Anfragen der Besitzer **Theodor Lehnert.**

# Neueste beachtenswerthe Erfindung Nordhäuser Korn-Extract.

Quintessenz reiner Kornmaische.  
In unserer Zeit, wo jeder denkende Mensch mit regem Interesse die Erfahrungen der Chemie  
und das Streben der neueren Heilkunde auf dem Gebiete der Diätetik (Gesundheitslehre) verfolgt,  
kann es kein Erstaunen hervorrufen, welche große Beachtung und Vorliebe das Publicum für die  
verschiedenen Nahrungs- und Heilmittel in concentrirter Form an den Tag gelegt hat. — Er-  
munternd hierdurch habe ich obiges „Korn-Extract“, welches in seiner Urform (seiner seit  
Jahrhunderten von Kranken als Heilmittel aus hiesigen Brennereien (als sogenannter Brannt-  
wein) bezogen wurde, in eignen hierzu construirten Apparaten aus reiner Kornmaische, d. h. in Abzug  
übergegangenem Korn, präparirt und in den öffentlichen Verkehr gebracht. — Ich bitte allen  
Leidenden damit ein diätetisches Präparat —

# eine Naturheilkraft,

welche von den größten Autoritäten als solche anerkannt und empfohlen, selbst da mit sicherem  
Erfolg angewendet wird, wo bis jetzt vergebens Hilfe und Linderung gesucht wurde. Insbesondere  
hat sich der **Nordhäuser Korn-Extract** gut bewährt:

- 1) bei **schwächlichen Kindern**, Reconvalescenten und Gelähmten, indem er denselben  
durch Wärmungen Kraft und neue Belebung zuführt,
- 2) bei **Haarleidenden**, da er durch Waschen der Kopfhaut einen gesunden Haarmuth  
herstellt, und
- 3) bei **Wagenleidenden**,
- 4) **Frauen** bewährt er vor dem schrecklichen Uebel der schlimmen Droß;
- 5) er vertreibt den **üblen Mundgeruch**, und
- 6) beseitigt **rheumatische Schmerzen**.

Ich versende den „Nordhäuser Korn-Extract“ zum Preise von 20 Sgr. pr.  
Kloche gegen vorherige Einzahlung des Betrages oder gegen Postnachnahme.  
Sollte Firmen, welche den Wiederverkauf dieses Heilmittels übernehmen wollen, mögen sich  
unter Angabe ihrer Referenzen direct an den unterzeichneten Erfinder und Fabri-  
kanten wenden.

**Anton Wiese, Nordhausen am Harz.**  
Stieritz zwei Bellsack.

No 120.

Kleidungsstücke jeder Art werden gut u. billig angefertigt, gereinigt Friedrichstraße 6, 2 Tr. l.

Herrenhüte in allen Farben, sowie verschiedene ohne das Futter zu berühren, auch mit Sommer, wach, in 3-4 Tr. wie neu aufgefärbt 1 Mod. Sommer, wach, in 3-4 Tr. wie neu aufgefärbt 1 Mod.

Alle Arten Herrenhüte werden billig gründlich entfleischt, nach neuesten ungarischer. Neue und Monarchhüte verkauft billig nach alter Gewohnheit 66. Gaußner.

Tapezierer-Arbeiten fertigt accurat und billig J. Thomas, Tapezierer, Alexanderstraße 27.

Gewiß sehr billig werden Westes und Stanzwerke aufgestellt, lackiert und die Reparaturen pünktlich geliefert. Briefen nimmt an Herr Kaufmann Theodor Schwesigke, Salzschleien.

Wird jeder Art werden gut u. billig angefertigt, repar. Köhlers fürstenhaus bei Dr. Kauf. Müller.

Opern-Texte Schauspiel- 2 1/2 bei: Universitätsstr. 19. G. A. Schmidt.

Bad Petersbrunn ganz neu restauriert, Dorstheerstraße 11, rechts (Reichs Garten im Durchgang) empfiehlt alle Arten Bäder mit Dusche, Brause u. C. Fräßforge.

Nath u. sichere Hilfe. Specialität über geschlechtliche, sowie Hautkrankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlecht. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Hüllensin, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo sonst die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte. Leipzig, Ritterstr. 25, I. Ott.

Das Professor Langenbeck'sche Saarmittel (siehe Katalog und andere Blätter) ist vorrätlich in der Johanniskirche.

Zahnschmerzen werden, ohne Bähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterbrechen kranziger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, ist immer gehindert durch das von dem Zahnarzt Dr. G. in Ronneburg erfundene, gepulverte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste bekannte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 Ngr. Vorrätlich in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Busma, das beste Enthaarungsmittel der Welt, entfernt unter Garantie jedes unnütze Haar in wenig Sekunden, ohne die Haut auch nur im Geringsten zu beschädigen. Mit Gebrauchsanweisung 1 Thaler, 4 Dgd. 8 und 16 Thaler.

Barterzeugungstinctur, sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt 4 Fl. 10 und 15 Ngr. G. F. Märklin, Markt 16.

Von heute an werden an unserer Cassé die am 1. Mai a. e. fälligen Coupons der Prioritäts-Obligationen der Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn, I. Emission mit 4 Thlr. 14 Ngr. pro Stück, II. und III. Emission mit 5 Thlr. pro Stück, sowie die Dividendenscheine No. XXIV der Thüringischen Eisenbahn-Aktion mit 10 Thlr. 15 Ngr. pro Stück in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr kostenfrei abgegeben. Leipzig, 28. April 1872. Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Export. Hoelling & Spangenberg in Zeitz. Permanentes Lager in Leipzig bei Director Herrn Hermann Kessler, Petersstrasse 41, III. Etage (Hohmanns Hof). Für Pianofortefabrikanten, Tischler u. s. w. Da wir den Betrieb unserer Pianofortefabrik aufgeben, beabsichtigen wir das vorhandene Inventar derselben an Hobelbänken nebst zugehörigem Werkzeug, Schraubzwingen und Schraubstöcken, Zulagen, Leim- und Wärme-Apparate, alten gepflügten Ölzern, feinen Fournieren, Requisiten u. s. w., womöglich im Ganzen, sonst auch in getrennten Posten, zu veräußern und bitten Reflectanten, sich deshalb an uns selbst oder unsern Factor, Herrn Morike, zu wenden. Breitkopf & Härtel. Dülfe! sichere Dülfe für Augenkranken. Kranke, welche Augenleiden haben, werden durch den, seit länger als 30 Jahren als ganz vorzüglich bewährten Augen-Balsam, in kürzester Frist geheilt. Dieser Balsam zeigt seine ausgezeichnete Heilkraft nach wenigen Tagen des Gebrauchs bei Entzündung der äußerlichen Haut, bei Thränen, Thränen und Schwächen der Augen. Der Erfolg dieses Balsams ist ein überraschend schneller und trefflich guter, die Anwendung desselben eine sehr einfache, ohne eine Abweichung der gewohnten Lebensweise des Augenleidenden zu erfordern. Zahlreiche glaubhafte Atteste liegen bei Unterzeichnetem deponirt, und ist dieser von medicinischen Autoritäten begutachtete Balsam allein echt nebst Gebrauchsanweisung 4 Flacon 10 Ngr gegen Nachnahme oder Einfindung des Betrages zu beziehen von dem Erfinder Gottfr. Ehregott Müller in Döbeln in Sachsen. NB. Die Flacon sind verpackt mit Etiquetten und obigem Namen versehen. Resillen Wiederverkäufern, welche gesucht werden, wird ein angemessener Rabatt gewährt. D. O. Sichtpapier, deutsches sowie englisches, und Sichtwette in ganzen und halben Bädern sind stets vorrätlich in sämtlichen Apotheken von Leipzig und dessen Umgebung. Buchbaum ist zu verkaufen Thalstraße 19 im Eigarrengeschäft.

Größtes Lager dauerhafter Alfénide und Neusilber-Waaren bei Eduard Ludwig, Petersstrasse 11, Hotel de Russie. Sämtliche Specialitäten für Hotels, Cafés und Restaurants. Versilberung und Vergoldung aller Tafelgeräthe und Luxus-Gegenstände.

Etablissements-Anzeige. Einem geehrten Publicum erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mich am hiesigen Platze als Sattler, Täschner und Tapezierer etablirt habe und stets ein reichsortirtes Lager von sämtlichen Reise- und Jagd-Utensilien, Damen-Schulartikel etc. vorrätlich halte. Gleichzeitg empfehle mich zur Anfertigung aller Arten Geschirre, sowie Heublen, Matratzen etc. und sichere bei guter und promptester Bedienung die billigsten Preise zu. Reichsstr. 17/18. Theodor Thieme.

Das beste Enthaarungsmittel der Welt, entfernt unter Garantie jedes unnütze Haar in wenig Sekunden, ohne die Haut auch nur im Geringsten zu beschädigen. Mit Gebrauchsanweisung 1 Thaler, 4 Dgd. 8 und 16 Thaler. Edmund Bählig, Leipzig, Brüderstraße 25, part. Depot für Leipzig und Umgegend bei Herrn Robert Bählig, Peterstraße Nr. 2.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Für Augenleidende!

Starkes Augenwasser, ein sicheres Mittel gegen Augenentzündung und zur Beseitigung der Augen, empfehle allen Augenleidenden & Bl. 10 & nebst Gebrauchsanweisung.

Nervöses Zahnweh wird augenblicklich gestillt durch Dr. Grahnschmied's schwedische Zahntropfen & Flacon 6 Rgr., echt zu haben in Leipzig bei Theodor Pittmann, Neumarkt und Schillerstraße

Diogenes-Hagenkrampf, Verdauungs-schwäche, Blähungsbeschwerden, Kopfschmerz, rheumatisch befannene u. wissenschaftl. empfohlene Hamburger Hagen-Drops sind nur allein echt & zu 10 Rgr. pro Flacon zu haben bei Th. Pittmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße

Das von dem Chemiker H. G. Weigel in Dresden hergestellte

cosmetische Universal-Wasser, unschädlich in allen seinen Anwendungen, reinigt in kürzester Zeit die Kopfhaut von Schorf, Schuppen, Schmaragdgrünchen, beseitigt dadurch das Ausfallen der Haare und befestigt deren Wurzeln.

Als Toilettemittel ist es unschätzbar, Hautflecken, Kratzen, Nasenröthe, sowie überhaupt alle Hautunreinheiten werden entfernt, die Haut bekommt Weiche, jugendliche Frische und sammetartige Weiche.

Das von dem Chemiker H. G. Weigel in Dresden hergestellte cosmetische Universal-Wasser, unschädlich in allen seinen Anwendungen, reinigt in kürzester Zeit die Kopfhaut von Schorf, Schuppen, Schmaragdgrünchen, beseitigt dadurch das Ausfallen der Haare und befestigt deren Wurzeln.

Haarbalsam.

ergraute Haare die natürliche Farbe, Glanz u. Weichheit wieder ertheilend, das Ausfallen derselben verhindernd, & Blase mit Gebrauchsanweisung 10 Rgr. echt nur bei Richard Hoffmann, Chemiker, Grünmühlener Steinweg, im Einhorn 1. Etage.

Rosen.

hochstämmig, in den feinsten Sorten, theils schon mit Knospen, in Töpfen daher zu jeder Zeit zu pflanzen, ebenso Trauerrosen, Schlingrosen zur Bekleidung von Mauern, wurzelsichere Rosen zu Gruppen, kleine Miniatur-Roschen zu Einfassungen, Schattliche Pracht-Roschen, Engl. Stiefmütterchen, Primeln und Tulpen, die Stauden, welche selbst unter den dichtesten Büschen noch sehr schön blühen, Clematis und wilde Wein zu Lauben, blühende Apfelbäumchen in Töpfen u. s. w. empfiehlt F. Mönch, Carolinenstraße 22.

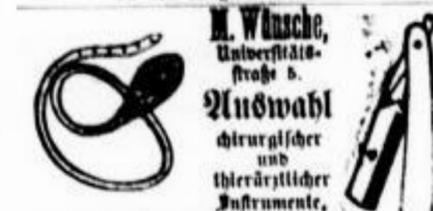
Reichner Kasurbian empfiehlt als bestes Waschblau die Porzellan- und Steingut-Handlung von Hugo Kuntz. Während der Messe: Augustusplatz 20. Reihe, Porzellanreihe.



Joh. Reibel, Leipzig.

Fabrik von Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers.

Bruchbandagen, Suspensorien, Apparate und Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers fertige ich jedem Leiden entsprechend und empfehle solche dem Hilfesuchenden in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.



M. Wünsche, Leipzig.

Auswahl chirurgischer und thierärztlicher Instrumente.

Bandagen-Magazin, Lager feiner Messer und Stahlwaaren. F. s. patent. Schuss-Messwerfer, elast. Streichriemen, eigene Fabrikate, in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Als Neuheit empfiehlt Englische Salon-Breitwagen

mit neuer Grammscala & 2 1/2 u. C. Hoffmann's Maschinenfabrik Leipzig.

Für O. Hoffmann's Leipziger Original-Schiffchen-Nähmaschinen

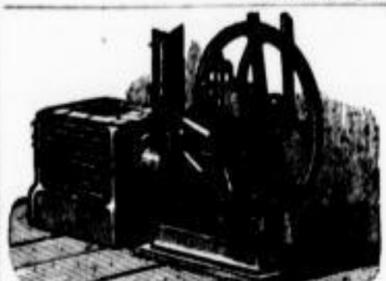
(Patent gegen Zerbrechen der Nadeln) werden viele Agenten gesucht. Directe Anfragen mit Angabe von Referenzen an die Fabrik in Leipzig zu richten.



Bier-Niederlage

von Gustav Kell, Neumarkt Nr. 41, Große Feuerfugel,

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft frei ins Haus Bismarck-Bier 1/2, Bl. 1 Thlr. 5 Rgr., 2/3, Bl. 1 Thlr. Kaiser-Bier 1/2, Bl. 1 Thlr. 5 Rgr., 2/3, Bl. 1 Thlr. Dresdner Waldschlößchen 1/2, Bl. 1 Thlr., 2/3, Bl. 26 Rgr. in Gebinden zu Brauereipreisen. Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden ist in der Centralstraße Nr. 10 eine Filiale errichtet.



Neue bewährte Betriebskraft.

Luftexpansions-Maschine (W. Lehmann's Patent)

von 4 Pferdekraft abwärts bis 1/2 Pferdekraft. Ueberall verwendbar, auch wo Dampfmaschinen unzulässig. Erfolg für alle Schwingräder mit Handbetrieb. Vollkommen geräuschloser Gang und gefahrloser Betrieb, ohne baupolizeiliche Bewilligung in allen, auch bewohnten, Räumen jeder Etage leicht aufzustellen und zugleich als Zimmerheizung zu benutzen. Mit bestem Erfolge bereits in Thätigkeit bei Druckereien, Eisenbahn-Nationspumpen, Wasserleitungs-Anlagen, Nähmaschinen, Glas- und Messerschleifereien, Zuckerschneidern, Gypsmahlen, Farbmahlen etc.

Künstlich gebaut in der Maschinenfabrik von Julius Arendt in Dessau (Anhalt). Im Betriebe zu sehen bei Herrn Ernst Girault, Schleifermeister, Leipzig, Große Fleischergasse 28 und bei meinem Leipziger Vertreter Herrn A. Drews, Augustusplatz (Schimmel's Gut).

Die Fabrik von A. Drews, Flossplatz (früher Schimmel's Gut) verkauft zu Fabrikpreisen:

Gestickte Schweizer-Gardinen

den Meter 1/4 br. v. 1 1/2 R (Elle 6 1/2 R) an, bis zu den Feinsten. Wäsche u. Appretur von Gardinen wird pünktlich besorgt.

Eine Partie Leinwand

in 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, breiter Waare, solider und schwerer Qualität, haben zu Fabrikpreisen zu verkaufen übernommen und empfehlen solche hiermit Friderici & Co.



Herrnhüte und Mützen

en gros & en détail englischer und deutscher Fabrikate

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Filz-, Stoff- und Seidenhüte, Klapphüte, Jagd-, Reisehüte u. Mützen, Cylinderhüte in schwarz u. grau u. s. w., Handschuhe u. Cravatten, etc.

H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Die Prager Handschuh-Fabrik

von Joseph Fleischer.

Augustusplatz 28. Weib, Schude im Mittel-Durchgang nach dem Augustenw., offerirt alle Arten 1- und 2knöpfige Gamasen sowie die beliebten Patent mit einer Naht, die sich im Falten besonders auszeichnen, zu den billigsten Preisen.

Wiener Schuh-u. Stiefellager.

Wiener Herren-Stiefeletten von Heug mit Vadsappe, Wiener Herren-Stiefeletten von Macé mit und ohne Vadsappe, Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Vadsappe, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kindleder, wasserfest, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Kindledleder, dopp. Sohle gefräudt, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rainyer Led. Wallstiefel, Wiener Herren-Stiefeletten, Filz mit Kindledleder, dopp. Sohle gefräudt, Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalb-, Chagrin u. Vadsappe, mit Sammi u. Schnüren, Wiener Herren-Schuhe-Heistiefel vom bestem Kindledleder, Wiener Knaben-Stiefeletten und Stulpen, Wiener Damenstiefeln mit Claspique, Dese, Knopf, in Leder, Heug, Filz und Pelz, Wiener Kinder-Stiefeln aller Sorten, Wiener Ball- und Handschuhe in allen Sorten und allen Preisen empfiehlt das Wiener Schuh-Lager von Heiner Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Reparaturen prompt und billig.



Haupt-Vergamagazin

Gold- u. Metallfärbere, Kgl. Hof par., im Preise von 28 Rgr. bis 250 Thlr. Querstraße 36, neben Stadt Dresden. Rob. Müller.



Nähmaschinen

werden gut und billig reparirt Brühl Nr. 3-4. Carl Möbius. O. Th. Winckler in Leipzig Fabrik-Verlag, Gross-Geschäft ARTIKEL FÜR Buch-, Papier- & Kunsthandlungen, für Buchbinder, Couleur & Stein. Anstalt für Buch-, Präge- und Farben-Druck. FABRIK UND LAGER in Luxuspapieren, Karten, Pathosbriefen, Silbersternen und Papieren. Material und Werkzeuge für Buchbinder, Buchdecken- und Böcher. ENGRÖS-LAGER in Contourstempeln, Schreibmaterialien, Papieren, Couloisbüchern, MAL- UND ZEICHEN-REQUISITEN, Schulbedürfnissen. Ritterstraße No. 41. Musterlager: Erste Etage.

Muster-Papier

zum Ansetzen von Besatzschürchen etc. Buchstaben- und Langzettelschablonen zum Wäschvorzeichnen, vorgezeichnete Modelltücher, rothes Zeichengarn, waschechte schwarze Seidenstoffe und Stickeringe empfiehlt Louise Zimmer, Nr. 2 Thomaskirche Nr. 2, Gustav Kühn, Graveur, Neumarkt 29, II. fertigt Tredestempel, Versteife, Thürschilder, Brief- und Stempel, Datumstempel, sowie alle Grabarbeiten.

Schweizer Gardinen

gestickt in Tüll, Mull und Wall mit Tüll, platte und soconnetzte Mull etc. empfiehlt in großer Auswahl und zu außerordentlich billigen Preisen Hub. Roth, Augustusplatz 7, 1. Etage.

Oberhemden

vom Lager, nach Waas oder Prodehmb empfiehlt 15. Ernst Loideritz, 15. Grimm. Straße.

Aecht schwedische Zandholzer

ohne Phosphor, in Original-Paketen & 5000 Stück teils empfohlen C. & F. Reinhold, Bremen, Agenten der Norwägischen Länderselbstfabrik-Hilfsfabrik.

A. Weidenhammer, Assortirtes Cigarren-Lager.

Brühl 78, Ecke v. Hall, Schöne unter Café Schweiz.

Speisekartoffeln.

beste zeitliche Sorte zum Garen, lange Rieren & Wege 8 R, Bisquit & Wege 7 R, Preiselbeeren & Cir. 7 R, feinen Sauerkohl & Cir. 2 1/2 R, ff. Pflaumenmus & Cir. 7 R, Pfeffer- u. saure Gurken & Saad 20 R empfiehlt C. F. Heilmann, Neustädtel 6.

Spargel

täglich frisch Trinkhalle Dainstraße 28. Braunschweiger Spargel in vorzüglicher Güte, stets frisch, kann während der Saison in jedem Quantum von mir bezogen werden. Bestellung prompt und constant. L. Hagemann in Braunschweig.



### Ein Lithograph

ersten Ranges für Christ und Zeichnung, welcher auch im Entwurfen tüchtig, wird für eine ältere renommirte lithographische Anstalt unter sehr guten Bedingungen dauernd zu engagiren gesucht. Offerten, nebst selbst gefertigten Proben, sind unter Adresse: F. A. Sevin in Leipzig, Marienplatz, franco einzuliefern.

### Ein tüchtiger Werksführer

für eine Cigarrenfabrik wird zum sofortigen Antritt verlangt. Derselbe muß mit der Formarbeit vollständig vertraut sein und gute Empfehlungen besitzen. Offerten sub A. 3728 besördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

### Instrumentenmacher - Gesuch.

3 Arbeiter, 2 Fertigmacher, 10-15 gute Arbeiter für Kostenbau und Reparatur auf Klavier und Pianino sind sofort dauernd, lohnende Beschäftigung.

Hölling & Spangenberg, Selt. Pianofortefabrik.

### Buchbindergehülfen

sind dauernd, lohnende Arbeit

J. Bürger, Halle a. S., gr. Steinstr. 11.

### Buchbinder-Gesuch.

Einen Arbeiter zur Anfertigung von Rußtafeln und Carton sucht in dauernde Stellung Herr Pfefferkorn, Petersstr. 3.

Buchbindergehülfen erhalten dauernde Arbeit Dörrienstraße Nr. 5, 1. Etage.

Buchbindergehülfen sucht

G. Sanders, Kothstraße 5.

### Buchbindergehülfen

sucht

O. Fikentscher, Querstraße 10.

Ein Buchbindergehülfe auf Sortimentsarbeit findet dauernde Stelle bei Th. Dähne.

### Gaustadt bei Stuttgart.

### Gießermeister-Gesuch.

Wir suchen zu sofortigem Eintritt einen tüchtigen Gießereimeister mit gutem Gehalt zu engagiren und sehen schriftlichen Anerbietungen mit Beilage von Zeugnissen u. entgegen Gebr. Becker & Co., Maschinenfabrik.

Tüchtige erfahr. Maschinenschlosser und Metalldreher finden sofort lohnende und dauernde Beschäftigung in der Maschinenfabrik von H. Martin in Bitterfeld.

Ein tüchtiger Metallbrecher wird sofort gesucht von Robert Kutscher.

### Tüchtige Sandformer

finden sofort lohnende u. dauernde Beschäftigung in der Eisgießerei von H. Martin in Bitterfeld.

### Steinmetz-Gesuch.

25 Steinmetz-Gesellen finden dauernde Beschäftigung. Kellergeld wird entschädigt.

Dalle a. S. Emil Schöber, Steinmetzstr.

Ein tüchtiger Klempner findet Arbeit bei Engelhardt, Weberstraße Nr. 1.

Ein Tischlergeselle auf weiße Arbeit wird gesucht Lindenstraße Nr. 3, im 2. Hof.

Ein Tischlergeselle findet dauernde Arbeit Alexanderstraße Nr. 35.

### Bäckergehülfen

### Lehrlinge für Wien

werden unter den günstigsten Bedingungen sogleich aufgenommen, da wegen des außerordentlichen Aufschwunges der Wiener Bäckerei in Folge der schon jetzt bedeutenden Zunahme der Bevölkerung aus Anlaß der Weltausstellung im Jahre 1873, welche sich während der Ausstellung durch massenhaftes Zutreten von Fremden noch um ein beträchtliches vermehren wird, so wie durch den Ausfall der Militärpflichtigen, — junge Bäckergehülfen und Lehrlinge benötigt werden. Der Lohn per Woche ist mit 3 bis 8 fl. u. nebst gänzlicher Verpflegung normirt. Jeder zugewiesene Gehülfe bekommt nach seiner Ankunft in Wien bis zu seinem Arbeitsantritt per Tag 30 kr. und freie Schlafstelle im Genossenschaftshaus, Stadt Salzgries Nr. 21 in Wien. Gültig bis Ende Mai 1872.

Schneidergehülfen, gute Arbeiter auf Röcke und kleine Arbeit, sucht E. Brackmann, Dainstraße Nr. 7, im Stern.

Schneidergehülfen, gute Arbeiter auf gr. und kleine Arbeit, sucht bei dauernder Beschäftigung Gb. J. Jahn, Theaterplatz 3, 1. Et.

Ein Damenschneidergehülfe und eine Nähmaschinenfinden dauernde Beschäftigung bei Fr. Birnbaum, Thomastischhof 2.

Einen Knopfmachergehülfe oder Mädchen suchen gegen hohen Lohn sofort dauernd zu engagiren.

Miternburg. Fischer & Fuchs.

### Maurergesellen.

Gesucht werden Maurergesellen bei hohem Lohn. Carl Peritz Jan, Maurermeister.

### 25 bis 30 Mann Cigarren-Roller

in Hausarbeit können noch gute und lohnende Beschäftigung finden bei Paul Bernh. Morgencier, Windmstr. 28.

Für eine Buchhandlung in Eisenach wird ein junger Mensch, der gut empfohlen sein muß, als Praktikant und Hülf für Alles gesucht. Anerbietungen werden entgegengenommen Montag und Dienstag den 29. u. 30. April im Pilsenbaum, Zimmer Nr. 40, früh bis 8 Uhr.

### Offene Stellen zum 1. Mai für

1 Oberkellner mit Sprachkenntnissen, 3 Zimmerkellner für Hotel 1. Ranges, 2 Saalkellner nach außerhalb, 6 junge gewandte Restaurationskellner, 2 Kellnerburschen u. 2 Kellnerlehrlinge f. Hotel. R. J. Steier, Wagdeburg, R. Junkerstr. 10.

Einem fittigen Kellner für Bahnhofs sucht 1. Mai F. Schimpf, Wagnerstr. 3.

### Offene Stellen

für 1 Ober-, 2 Zimmer-, 4 Restaurationskellner, 2 Köche, 2 Kochmädchen resp. Köchinnen per 1. Mai. Näheres durch

H. A. Geigerling, Halle a. S.

Gesucht: 1 Oberkellner, 1 Volontär (Wittgen), 4 Kellner (2 Vier auf Rechn.), 1 Diener, 2 Kutscher, 3 Kellner-, 1 Haus-, 2 Regalb., 5 Knechte d. A. Loh, Ritterstr. 46, II.

Wohltätige Kellner und Kochmädchen erhalten bei hohem Gehalt gute Stellen durch J. Schumacher, Wagdeburg, Güternarmstraße 5.

Gesucht: 1 Ober-, 2 Zimmer-, 1 Saal-, 8 Kellner-, 4 Kellnerb., 2 Kutscher, 1 Wirthsh., 3 Büffet-, 4 Haus-, 3 Laufburschen, 6 Knechte Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Wohltätige Kellnerburschen für seine Geschäfte sucht sofort F. Schimpf, Wagnerstr. 3.

Ein Arbeitsbursche, 14-17 J. alt, wird gesucht Georgenstraße 24 parterre.

Gesucht wird ein tüchtiger Laufbursche von

O. Erhardt, Eisenstraße 22.

Ein tüchtiger Laufbursche ins Jahrlohn wird zum sofort. Antritt gesucht. Deinr. Gans, Burgstr. 5.

Gesucht wird ein Bursche von ca. 16 Jahren

zum sofort. Antritt in der Restauration Königpl. 17 par.

Gef. 1 Best. (Conditor), 1 Jungfer, 2 Stubenm., 5 ff. Kellnerin, 6 Köchin, 6 Köchen- u. 8 Dienstm. Werner & Lindner, Ritterstraße 2, I.

Ein Maschinenführer, auf Wheeler & Wilson-Maschine geübt, sowie eine gewandte Arbeiterin finden dauernde Beschäftigung bei Th. Kistner, Hohmanns Hof, Gewölbe Nr. 30.

Gesucht wird in Familie eine geübte Maschinenführerin. Zu erst. Lehmannstr. 1. Haus, III. r.

Strohputzmaschinen finden sofort lohnende Beschäftigung. D. Wünnich, Weststr. 61 B. par.

### Anlegerinnen und Burschen

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in der Köcherei des Herrn, Dörrienstraße 18.

Mädchen zum Waschen und Dösen erhalten Arbeit Dörrienstraße Nr. 5, I.

Mädchen zum Waschen und Solche, die das Waschen lernen wollen sucht C. Lange, Johannisstr. 32.

Ein Waschfrau wird gesucht zur Dampfwascherei Diana-Wab, Lange Straße 4.

Gesucht 3 Del.-Kam., 2 Stadt. Wirthschaft, 1 Bekleidungs-, 1 franz. Dame, 8 Köchinnen, 12 Dienstm. d. H. Hoff, Ritterstraße 46, II.

Ein Restaurationskellner wird zum baldigen Antritt gesucht. Zu erst. Burgstr. 12, IV.

Zwei junge anständige Kellnerinnen finden in einer anständigen Restauration sofort Stellung in einer großen Stadt. Gehalt 36 fl. Persönlich zu sprechen Dienstag zwischen 3-4 Uhr in der Restauration zur Glode, Glodenstraße Nr. 4.

Gesucht wird ein Mädchen j. baldigen Antritt, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und sich den sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht. Zu melden und Zeugnisse vorzulegen Taubacher Straße Nr. 27, 1. Etage.

Krankheitshalber wird sofort ein Mädchen für Küche und Haus gesucht

Petersstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Ein zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen, welches gut kochen kann, gleichzeitig aber auch die sonstigen Hausarbeiten mit besorgen muß, wird von einem unverheiratheten Kaufmann bei gutem Lohn um 15. Mai oder 1. Juni gesucht. Wdr. niedergulagen M. M. 28 in der Expedition d. Bl.

Zum 15. Mai wird ein zu jeder Hausarbeit brauchbares Mädchen gesucht, jedoch nur Solche, welche an Arbeit gewöhnt und gute Zeugnisse haben, mögen sich melden Inselstraße 14, Gartengebäude 1. Etage bei Frau Reichenbach.

Ein junges anständiges Mädchen, welches gut kochen kann, wird für ein größeres Restaurant zur Stütze der Hausfrau gesucht. Dasselbe wird als Familienglied betrachtet; guter Gehalt wird zugesichert. Adressen unter A. G. sind durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zum sofort. Antritt ein Mädchen für häusliche Arbeiten, Wintergärtnerstr. 3, p. r.

Gesucht wird ein j. Mädchen für den Nachmittag zur Wartung eines kleinen Kindes

Franfurter Straße Nr. 52, 1 Treppe.

Gesucht wird eine Aufwärterin Karolinenstraße Nr. 13, 3 Treppen links.

### Stellgesuche.

Ein Kaufmann in Dresden, redlich und von fleißigem Rufe, sucht, da ihm jetzt ein größeres Gewölbe Mitte der Stadt zu Gebote steht, von einem auswärtigen Hause oder Fabrik den Verkauf ihrer Waaren resp. Fabrikate commissionsweise zu übernehmen. Gefällige Offerten werden unter K 99 bis Dienstag Mittag 11 Uhr in der Expedition dieses Blattes erbeten.

### Agenturen für Wien

sucht ein mit den dortigen Verhältnissen bekannter Agent für leistungsfähige Häuser noch zu übernehmen und erbittet sich darüber gef. Offerten Fleischerplatz Nr. 7, 1. Etage.

Stellensuchenden verleiht die Tages-Zeitung für Engagementsuchende jeder Branche und Charge — seit 13 Jahren glänzend bewährt — die vortheilhaftesten Placements ohne Commissionaire und ohne Honorar auf directem Wege. Prospekte gratis und franco vom Redacteur Buchhändler A. Metzger in Berlin, Dorotheenstraße 2.

Ein junger solider Kaufmann, dem beste Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Placement in einem Bank-Institut als Volontair. Gefällige Offerten werden erbeten sub A. Z. 23 poste restante Halle a. S.

Ein im Expeditions-Geschäft erfahrener junger Mann sucht in einem kleinen Unterhändler. Gef. Adressen wolle man sub G. H. 5. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher auf einer juristischen Expedition beschäftigt gewesen ist, sucht anderweit Stellung als Schreiber.

Gef. Adr. bittet man unter E. F. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von einem jungen Manne aus Thüringen wird zum sofort. Antritt ein Polier als Kutscher, Diener oder Hausknecht gesucht. Näheres Georgenstr. 8, II.

Ein Mann, welcher mehrere Jahre in einem Materialgeschäft thätig war, sucht Stelle als Marktbesorger oder Hausmann. Adressen sind unter M. M. H. 42 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junge Dame, musikalisch, ist bereit bei älteren Leuten Stellung als Gesellschafterin und Leiterin des Hauswesens anzunehmen.

Näheres Auskunft wird Frau Archibald, Dr. Gräbe, Nicolaisirchhof 8, zu ertheilen die Güte haben.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht Stellung zur Erziehung der Kinder und Stütze der Hausfrau. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite.

Adressen erbittet man franco unter Chiffre M. L. H. 3 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junge Dame von 21 Jahren, bisher als Dienerin und Erzieherin thätig und mit den besten Referenzen versehen, wünscht 1. Mai anderweitig Stellung. Werthe Df. u. J. W. 29 werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges Mädchen sucht Stelle bis 1. Mai für häusliche Arbeit bei einzelnen Leuten. Adressen bittet man unter V. H. 778. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 15. Mai. Zu erfragen Weststraße Nr. 62, 3 Treppen.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen von auswärtig, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, im Mädchen u. Plätzen bewandert ist, sofort ein Dienst. Königpl. 18, 2. Hof 1. r.

Ein anst. junges Mädchen wünscht bis 15. Mai eine Stelle für bürgerl. Küche und etwas Hausarbeit. Zu erfragen Schützenstr. 11, 1. Hof 1. r.

Ein anständiges Mädchen, welches gute Empfehlungen besitzt, sucht einen Dienst als Mädchen für Alles Nicolaisirchhof Nr. 31, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, welches auch Liebe zu Kindern hat, sucht für Küche und häusliche Arbeit Stellung. Das Nähere Reumarkt 23 im Hofe 2 Treppen recht.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder später eine Stelle bei Leuten ohne Kinder. Näheres Gr. Windmühlenstr. 36 beim Hausm.

Ein älteres Mädchen sucht als Kinderwärterin pr. 1. Mai Dienst durch A. Loff, Ritterstr. 46, II.

Ein anst. fleiß. Mädchen, 15 J. alt, gut erzog., sucht einen Dienst als Kinderwächterin und leichte Arbeit. Zu erfragen Eisenstr. 27 b. Hausmann.

Gesucht wird von einer gesunden miltärischen Witwe vom Lande Condition als solche bei vornehmen Herrschaften. Zu erfragen beim Kaufmann Carl Wedel, Hospitalstraße 42.

### Mietgesuche.

Ein Tanzlocal in oder bei Leipzig wird von einem Musikchore zur Aufzucht von Concerten und Tanzmusikern zur Uebernahme gesucht. Offerten mit Bedingungen unter V. F. 978. besördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein Tanzlocal in oder bei Leipzig wird von einem Musikchore zur Aufzucht von Concerten und Tanzmusikern zur Uebernahme gesucht. Offerten mit Bedingungen unter V. F. 978. besördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein Tanzlocal in oder bei Leipzig wird von einem Musikchore zur Aufzucht von Concerten und Tanzmusikern zur Uebernahme gesucht. Offerten mit Bedingungen unter V. F. 978. besördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein Tanzlocal in oder bei Leipzig wird von einem Musikchore zur Aufzucht von Concerten und Tanzmusikern zur Uebernahme gesucht. Offerten mit Bedingungen unter V. F. 978. besördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein Tanzlocal in oder bei Leipzig wird von einem Musikchore zur Aufzucht von Concerten und Tanzmusikern zur Uebernahme gesucht. Offerten mit Bedingungen unter V. F. 978. besördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein Tanzlocal in oder bei Leipzig wird von einem Musikchore zur Aufzucht von Concerten und Tanzmusikern zur Uebernahme gesucht. Offerten mit Bedingungen unter V. F. 978. besördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein Tanzlocal in oder bei Leipzig wird von einem Musikchore zur Aufzucht von Concerten und Tanzmusikern zur Uebernahme gesucht. Offerten mit Bedingungen unter V. F. 978. besördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein Tanzlocal in oder bei Leipzig wird von einem Musikchore zur Aufzucht von Concerten und Tanzmusikern zur Uebernahme gesucht. Offerten mit Bedingungen unter V. F. 978. besördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein nette Restauration in oder bei Leipzig wird für den Pachtlohn von 250 fl. zu pachten gesucht durch Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. Juli für eine Verlags-Buchhandlung mit Druckerei u. Buchbinderei ein Local mit 6-10 entsprechenden Räumen, theilweise Parterre. — Offerten unter K. 30. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist zu Joh eine 3. Etage Nr. 140 (Sonnenseite) Weststr. Nr. 37 parterre rechts, nahe der Frankfurter Straße.

Zu vermieten ein feines meubliertes Garçonlogis, ein großes Zimmer nebst Alkoven für einen Herrn per 1. oder 15 Mai Schützenstr. 4, II. I.

Zu vermieten ein feines meubliertes Zimmer mit oder ohne Schlaf, Haus- u. Schl. nebst gew. mit Piano u. d. Str. 21, 5 Hausm.

Eine Stube, part., mit Alkoven, meubl., ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Kl. Fleischergasse 11.

Eine meublierte Stube mit Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen Nürnberger Straße 41, 4. Et. Hof rechts

Miesstr. 7 parterre links ein feines meubliertes Zimmer mit Cabinet zum 15. Mai zu vermieten

Ein schönes freundl. geräumiges meubl. Zimmer mit hellem Cabinet ist z. 1. Mai oder sp. zu bez. Reichstr. 6/7, Kuntmanns Hof, 4. Et. vornheraus.

Ein Zimmer mit Cabinet, gut meubl., ist für 10 Thlr. zu vermieten Brühl Nr. 28, 2. Et.

Eine freundlich meublierte Stube nebst heller Schlafstube ist zum 1. Mai oder auch sofort zu vermieten Gerberstraße Nr. 40, Hof 2. Etage.

Eine gut meublierte Stube mit Schlafstube ist an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten Bräuerstraße Nr. 14, 4. Etage links.

Zu vermieten 1 gr. freundl. meubl. Stube ist, oder später mit Pension Kossstraße 7b, IV.

Zu vermieten ein schönes, elegant meubl. Zimmer Lehmanns Garten 1. Haus, 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Erdmannstr. 6, III. I.

Zu vermieten eine sep. meubl. Stube für zwei solide Herren Hohe Str. 6, im Hofe 3. Et. links.

Zu vermieten ist eine freundliche gut ausmeublierte Stube an einen oder zwei Herren Hainstraße Nr. 25, Treppen B. 2 Treppen rechts.

Zu vermieten Zimmer an Herren Thomagäßchen 2, I.

Eine kleine freundliche Stube in der Nähe der neuen Nicolaischule ist zu vermieten. Adressen werden unter S. H. 100. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein feines meubliertes Zimmer mit Pianino ist pr. 1. Mai an einen Herrn zu vermieten Emilienstraße Nr. 1 parterre rechts.

Eine freundliche ausmeublierte Stube ist an ein Paar anständige Herren zu vermieten Wallenhausstraße Nr. 38, 4. Etage.

Ein freundl. meubl. Zimmer mit sep. Eingang u. Hauschlüssel ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten Waldstraße 38, 2. Etage.

Zwei meubl. Stuben für Herren sind zu vermieten Weststraße Nr. 17 a, 4. Etage.

Eine große meubl. Stube mit 2 Fenstern ist an Garçon zu vermieten Braustraße Nr. 4b, II.

Ein gut meubl. Zimmer ist billig zu vermieten vornheraus Hainstraße Nr. 1, 2. Etage links.

Waldstraße Nr. 7 ist ein anst. meubl. Zimmer zu vermieten (Eaal- und Schl.) Nö. 2. Et.

Eine schön eingerichtete Stube ist an einen Kaufmann oder Beamten zu vermieten. Näheres Berliner Straße 20, II. r., Ecke der Blücherstr.

Eine schöne, große Stube ist an Herren zu vermieten Dorsternstraße Nr. 4, 1. Et.

Eine freundlich meublierte Stube mit 2 Betten ist zum 1. Mai an 2 Herren zu vermieten Berliner Straße Nr. 1b, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Schlafstube mit Hauschlüssel für Herren Gewandgäßchen 1b, 3 Tr.

Zu vermieten ist sof. eine Schlafstube mit Hauschlüssel an Herren Leibnizstraße 25, 4 Tr.

Zwei anständige Herren finden Schlafstellen Thomastischhof Nr. 4, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundl. Schlafstube für Herren Petersstraße Nr. 29, im Hofe 3 Tr.

Offen sind Schlafstellen für Herren Kleine Fleischergasse Nr. 11 part.

Offen eine Schlafstube für eine solide Person Sägemstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Brühl 47, im Hofe 2 Tr. Hauschl.

Offen ist eine meubl. Stube als Schlafstube für 2 Herren Neumarkt 41, Hof rechts 3 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für einen soliden Herrn Gerberstraße 6, im Hofe qd. 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstube für einen Herrn Gr. Windmstr. 15, Seitengeb. links 4 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstube Neudauy, Seitenstraße Nr. 8, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstube Reudniger Straße 2, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Herr als Teilnehmer zu einer Stube Weststraße 46 im Hofe part. links.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer Stube, Mühlgasse Nr. 9, 2 Treppen rechts.



Hippodrom. Circus elegant auf dem Königsplatz. Heute großes Corso-Rettvergnügen.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschaft. Halle, Mittelstraße Nr. 9.

O. Schirmer. Heute 8 Uhr. Deutsche Reichshalle. W. Maar, Hofplatz.

Beders Geschichte, Liederspiel. Etwas Neues, Poffe, Musik.

24 Barthel's Restauration, Burgstrasse 24. Heute Abend Concert u. Vorträge d. Schauspielers Herrn Jul. Koch u. Komikers Weigel nebst Damen.

Rahnis Restaurant. Universitätsstraße Nr. 10. Täglich Concert und Vorträge.

Liederhalle. Heute Concert und Vorstellung.

Limbacher Biertunnel! 12. Burgstraße 12. Täglich Concert und Vorstellung.

Ton-Halle. Heute Montag Concert u. Ballmusik.

Leipziger Salon. Heute Montag Concert und Ballmusik.

Elsässische Weine. Kattes Buffet.

Grosse Feuerkugel. Heute.

Allelei. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Circus Benz. Heute große Komiker-Vorstellung. Debut der Lulu und meiner anderen Künstler und Künstlerinnen ersten Ranges. Morgen Vorstellung.

Schützenhaus. Täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen im grossen Saale und Trianon. berühmten Fischmenschchen Mr. J. Attwood aus London.

Neue Theater-Conditorei. Heute und folgende Tage Concert von der allbekanntesten Tyroler Sängersfamilie Pitzinger.

Esterhazy-Keller. Heute und folgende Tage Concert und Gesangsvorträge der beliebten Damencapelle Fellinghauer.

Pantheon. Heute Abend: theatrale Abendunterhaltung der Gesellschaft „Hilaritas.“

Bonorand. Heute den 29. April Extra-Concert vom Trompeterchor des K. S. II. Reiterregiments.

Gosenthal. Heute Montag Concert und Tanzmusik. H. Krahl.

Prager's Biertunnel. Täglich guten, kräftigen Wittagstisch empfiehlt C. Prager.

Schlachtfest. empfielt heute sowie jeden Montag Ernst Vettors. Petersteinweg Nr. 56.

Heute „Schlachtfest“. Restauration von Robert Götzke, Nicolaistraße 51.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt. Schillerschlösschen in Gohlis.

Restauration zum Johannisthal. Heute früh Ragout an und Speckfuchen, ff. Bier, Kaffee, Kuchen etc.

Albert Neumeyer's Restaurant. empfielt Wittagstisch in 1/2 u. 3/4 Portionen im Abonnement.

Bürgergarten. Heute Montag empfiehlt Schlachtfest F. Rommger.

Speisehalle, Katharinenstraße 20, Wittag. empfielt heute Fladen, Dresdner Glib- und andere Kaffeebruden, ausgezeichneten Kaffee, Bayer. Bier und die Getränke.

Speisehalle, Katharinenstraße 20, Wittag. empfielt heute Fladen, Dresdner Glib- und andere Kaffeebruden, ausgezeichneten Kaffee, Bayer. Bier und die Getränke.

Speisehalle, Katharinenstraße 20, Wittag. empfielt heute Fladen, Dresdner Glib- und andere Kaffeebruden, ausgezeichneten Kaffee, Bayer. Bier und die Getränke.

Speisehalle, Katharinenstraße 20, Wittag. empfielt heute Fladen, Dresdner Glib- und andere Kaffeebruden, ausgezeichneten Kaffee, Bayer. Bier und die Getränke.

Speisehalle, Katharinenstraße 20, Wittag. empfielt heute Fladen, Dresdner Glib- und andere Kaffeebruden, ausgezeichneten Kaffee, Bayer. Bier und die Getränke.

Speisehalle, Katharinenstraße 20, Wittag. empfielt heute Fladen, Dresdner Glib- und andere Kaffeebruden, ausgezeichneten Kaffee, Bayer. Bier und die Getränke.

### Aufforderung.

Nachdem der unterzeichnete Verein für Volksgärtner sich konstituiert hat, hält er es für seine Pflicht, nochmals zur Mitwirkung an der Lösung seiner Aufgabe hiermit öffentlich aufzufordern. Es ist die Möglichkeit und Dringlichkeit der Kindergärten bereits so vielfach erörtert worden, daß der Wunsch, den Segen derselben durch Herstellung besonders wohlfeiler Volksgärtner auch den Kindern weniger bemittelter Eltern zugänglich zu machen, im Herzen jedes Menschenfreundes und insbesondere in den Herzen der Frauen vollen Anklang finden muß.

Wir fordern deshalb zum Eintritt in den Verein, der durch Zahlung eines jährlichen Beitrags erfolgt, hiermit auf und bitten, daß die Statuten und Pläne zur Einzeichnung **Kassamarkt 1, I. bei Herrn vom Bismarck** ausgelegt sind.

Gleichzeitige Beitrittserklärungen bewirkt werden während der Generalversammlung des Vereins, welche

den 29. April a. e. Abends 7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule stattfinden soll und in welcher das Vereinsmitglied Herr Dr. Fortz Schuster eine Charakteristik der Kindergartenpädagogik geben und die wichtigsten Spiele und Beschäftigungsmittel anschaulich darlegen wird.

Leipzig, 31. März 1872.

### Der Vorstand des Vereins für Volksgärtner in Leipzig.

- |                 |                      |
|-----------------|----------------------|
| H. Ahrens.      | Prof. Dr. A. Mayer.  |
| H. Beckmann.    | Dir. Dr. Oedermann.  |
| v. Bihl.        | W. Oldenbourg.       |
| A. F. Dörbig.   | Th. S. Rosenstock.   |
| Dr. C. Fiedler. | Dir. L. Schöne.      |
| Dr. E. Hillig.  | Prof. Dr. L. Thomas. |
| Dir. R. Krauss. | Dir. L. Thomas.      |

H. Welter.

### Mildensteiner Kiefernaldampfbäder.

Windmühlenstraße Nr. 41. Aerztlich verordnet bei Husten- und Selenfruchtmatismus, Scharlach, Gicht, Rheumatismus, Nerven- und Magenleiden, bei Drüsen- und Zahnleiden, bei Blut-Stockungen, Bluterkrankungen, Kehlkopf- und Lungenkatarrhen. Täglich 8-8. Für Damen 1-4. Separatcabinets jederzeit. Heileresultate vorzüglich.

### Leipziger Künstlerverein.

Bersammlungsort C. Felsche, Dresden Thor, Abends 8 Uhr zum Spaziergang. D. V.

**Riedelscher Verein.** Heute Montag 7 Uhr vorletzte Probe in der 3. Bürgerschule zu der am 8. Mai stattfindenden Aufführung.

bei Timpe, Karlstraße Nr. 7. Tagesordnung: Mittheilungen, Unterrichtswesen, zu veranlassendes Schriftschreiben. Gäste sind willkommen.

### Leipziger Renn-Club.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Montag den 6. Mai Ballotement bei Herrn August Kind, Kloster-gasse Nr. 13, Vormittags von 9-12, Nachmittags von 3-6 Uhr.

### Genossenschaft selbstständiger Kleidermacher.

Bersammlung heute Montag den 29. April, Abends 1/8 Uhr im Saale Große Windmühlenstraße Nr. 7. Die Mitglieder werden, einer wichtigen Besprechung wegen, zu recht zahlreich und pünktlichem Erscheinen hierdurch eingeladen. Der Eintritt neuer Mitglieder erwünscht.

Der Vorstand.

Städtische Eisenanstalten I und II. Morgen Dienstag: Sauertraut mit Schweinefleisch, von 11-1 Uhr. Die Verkäufer: Graver, Dehmichen.

### Handel und Industrie.

Der ministeriell genehmigte „Staatsanzeiger“ veröffentlicht einen Entwurf des Finanzministers, durch welchen die Cassenstellen des Finanzdepartements mit Rücksicht auf die bevorstehende Bilanzreform angewiesen werden, Finanzrentenhalter und holländische Gelden nicht mehr anzunehmen und, was davon vorräthig, an die Staatskassencasse abzuliefern.

Leit veröffentlichter Bilanz fällt die Verzinsung der Stammprioritäten der Rätisch-Posener Eisenbahn pro 1871 aus. Dagegen erhalten sie die halbjährigen Zinsen pro zweites Semester 1870.

Am 30. Mai findet die Generalversammlung der Deffaner Creditanstalt statt.

Die Austro-Türkische Creditanstalt unterhandelt mit der türkischen Regierung wegen Herstellung eines

großen Straßennetzes auf Staatskosten. Es soll sich dabei um 5000 Kilometer Straßen handeln, welche in das türkische Bahnnetz münden sollen.

Die Luxan-Kredit- und Sparbankgesellschaft beabsichtigt zum Aufbau der Heranwachsenden Linie eines Nachtragscredits von ca. 1/2 Million Gulden von der Generalversammlung zu verlangen.

Die türkische Regierung soll sich mit Herrn Hirsch dahin verständigt haben, daß das Eisenbahnnetz zur Hälfte von der Regierung und zur Hälfte von der Gesellschaft ausgebaut werden soll.

### Telegraphische Depeschen.

Wien, 26. April. Der böhmische Landtag wird bereits am 4. Mai geschlossen, weil am

### Am Sonnabend Nachmittag den 27. d. M. wird von der Langen Str. bis Inselstraße ein schwarzes Medaillon

mit 2 Bildern verloren. Abzugeben gegen gute Belohn. vor d. Windmühlenthor 4, in der Restauration.

Die bekannte Person, welche Sonnabend Abends in der Seidel'schen Bude den Sonnenfächer an der Ecke an sich nahm, wolle ihn gefälligst sofort dahin zurückbringen, wo nicht, werden andere Maßregeln ergriffen.

Bezugnehmend auf die Annonce im Tagesblatt vom 27. dieses Monats erkläre ich, daß der Herr Einsender G. F. das Buch nicht mir geliehen, sondern bei mir liegen gelassen hat.

Carl Perltz jun.,  
Wauermeister.

Zu meinem morgen stattfindenden Benefiz (Die Studenten von Rummelstadt, grosse Fosse von Carl Haßner) erlaube ich mir, ein hochgeehrtes Publikum ergebeneit einzuladen. Gleichseitig sage ich vor meinem Scheiden vom Vaudeville-Theater allen Freunden dieser Bühne für die mir gespendete Theilnahme und Nachsicht meinen innigst. Dank.  
Ida v. Moser.

Hier getr. Garderobe, Wäsche u. zahlr. hohe Preise und ed. Abr. Brühl 83, II. Kössner.

### Ara-Curacao

ein Verbesserungsmittel leichter Verdauung, vollständiger Ernährungs- und natürlicher Ausscheidung und Herstellung gesunder Nerven, Lebensquell für Leidende, Recompensationsmittel, Schwächlinge, Wochmerinnen, Kinder jeden Alters. Vorzügliches Stärkungsmittel und Schlafmittel. Dose zu 30-40 Post. 20gr. Hauptdepot bei Otto Meissner, Nicolaisstraße Nr. 52. — Prospect gratis.)

Dem Hrn. A. J. Zwoboda zu ihrem Wiedergeliebt. Dich traf in Deiner Jugendzeit  
Rach' bitter's Weh, manch' bitter's Leid;  
Doch hab' Geduld, Du wirst noch siegen  
Und Deine Feinde unterlegen.  
Dir, die so brav und edel nur gedacht,  
Sei heut' der beste Glückwunsch dargebracht.  
Th. W.

### Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperaturen des Schwimmbeckens, von 11-1 Uhr. Die Verkäufer: Graver, Dehmichen.

### Der Frühling ist die beste Zeit zur Kur.

Der Frühling beginnt seine alljährlich neuen, immer entzückenden Wunder zu entfalten. Alles drängt und treibt neues Leben und neuer Lebensfreude entgegen. Wer eine Kur brauchen will, kann keine bessere Zeit wählen. Der Erfolg ist meistens überraschend, der Kranke fühlt sich gestärkt, der Kranke athmet auf in der begründeten Hoffnung baldiger Genesung. Ein häufig angewendetes Kurmittel ist seit Jahren

### Grobmann's Original-Deutscher Porter.

Dieser rühmlichst bekannte medizinische Malzsaft hat sich seit sechs Jahren als heilkräftig bewährt, selbst in den bedenklichsten der Krankheiten der Respirationwege, bei Verdauungs-Schwächen, Appetitlosigkeit, Hämorrhoidal-leiden, Körperschwäche, Schlaflosigkeit, Bleichsucht, Blut-Armut, Brustleiden, Bluthusten, Bronchial-Katarrh, Magenleiden u. s. w. In Convalescenzen und nach schweren Entbindungen, beim Selbststillen, für kranke Kinder, die nicht zurechnen wollen (Scropheln), bietet dieser echte deutsche Porter ein unübertroffenes Stärkungsmittel. Zu haben ist dieses Special-Stärkungsmittel Leipzig, Burgstrasse No. 2.

Schlossthurm. Panorama über die Stadt u. Umgebung, Uebers. der Schlachtfelder.

### D. G. 7 Uhr Thüringer Bahnh.

Jeden Montag feierlich-schaftliches Beisammensein im Deutschen Reichsbad.

Internationale Gewerbegenossenschaft der Schuhmacher. Heute Montag Abends 8 Uhr Bersammlung Gerdersstraße Nr. 17.

Die Verlobung meiner Tochter Selma mit dem Kaufmann Herrn Georg Böcker in Weissen beehrt sich lieben Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst anzukündigen  
Leipzig, den 25. April 1872.  
Franziska v. v. Hartmann.

Oscar Dalitz  
Margarethe Dalitz  
geb. Känzel.  
Leipzig, 28. April 1872.

### Angemeldete Fremde.

- |  |  |  |  |   |
|--|--|--|--|---|
| Kst. Schamp, a. Kopenhagen, und v. Arnim, Stad. a. Schwerin, St. Franz. Dresdenbad und v. Arnim, Stad. a. Schwerin, St. Franz. Dresdenbad und v. Arnim, Stad. a. Schwerin, St. Franz. Dresdenbad | Essenbart, Buchdr. a. Berlin, O. de Brusse. Götting, Buchdr. a. Berlin, O. de Brusse. Eppelstein, Verlagsbuchh. a. Barmen, Reichshof 15. | Dentel a. Hamburg, Zimmering a. Köln und v. Arnim, Stad. a. Schwerin, St. Franz. Dresdenbad und v. Arnim, Stad. a. Schwerin, St. Franz. Dresdenbad | Wolff, Land a. Breslau, und Vormeier, Buchdr. a. Berlin, O. de Brusse. | Stattmann a. Coswig und v. Arnim, Stad. a. Schwerin, St. Franz. Dresdenbad und v. Arnim, Stad. a. Schwerin, St. Franz. Dresdenbad |
| Wolff, Land a. Breslau, und Vormeier, Buchdr. a. Berlin, O. de Brusse.   | Wolff, Land a. Breslau, und Vormeier, Buchdr. a. Berlin, O. de Brusse.   | Wolff, Land a. Breslau, und Vormeier, Buchdr. a. Berlin, O. de Brusse.   | Wolff, Land a. Breslau, und Vormeier, Buchdr. a. Berlin, O. de Brusse. | Wolff, Land a. Breslau, und Vormeier, Buchdr. a. Berlin, O. de Brusse.  |

Schmidt bei E. Polz in Leipzig.